

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Postamtstraße 33.
Verantwortl. Redacteur Hr. Müller.
Erschließende d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Konkurrenz der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Wochentagen
bis 5 Uhr Nachmittags.

Preis-Auflage 10,000

Abonnementpreis
Wochentlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
und Wochentlich 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Thlr.
mit Postbefreiung 12 Thlr.

Interests
4gespaltene Courantzeile 1/4 Ngr.
Größere Schriften
laut unserm Preisverzeichnis.
Kladden unter d. Redactionsfirma
die Spaltzeile 2 Ngr.

Verleger
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Post-Comptoir Galtstraße 21.

No 109.

Donnerstag den 18. April.

1872.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzgesetz vom 12. December 1871 erlassenen Ausführung-Berordnung von dem. Laage und vom 4. März d. d. Jahres wird der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April d. d. Jahres mit einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen an 21 Ngr. — resp. 10 Ngr. 5 Pf. — auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katastersatzes bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Die Steuer-Intimationen gehen in diesen Tagen den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zu sofortiger Verteilung an ihre Abmieter zu, und sind alle Intimationen von mittlerweile ausgezogenen Steuerpflichtigen unter Angabe von deren Wohnung resp. des derzeitigen Aufenthalts, soweit Solches bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben.

Wir Rücksicht auf die Veranlagung der sogenannten flottierenden Bevölkerung zu den Communalanlagen werden die hiesigen Prinzipale, Meister und sonstigen Arbeitgeber ersucht, die ihnen demnachst zugehenden Intimationen ihrer Gehilfen sofort an Letztere abzugeben, und solche zur Abführung der Abgaben binnen obgedachter Frist veranlassen zu wollen. Außerdem haben die betr. Prinzipale zu der Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 Thaler bis 5 Thaler die im November vor. Jahres bewirkten Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Kataster vorzeitigen Personal-Veränderungen von allen mit mindestens 1 Thaler und darüber beigezogenen Gehilfen binnen 8 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) schriftlich anzuzeigen, wobei auch Formulare zu diesen Veränderungs-Angaben auf Verlangen verabreicht werden.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Katasteraufstellung die Wohnung gewechselt hat, und dessen Steuerintimation mit Rücksicht darauf, daß solche der Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter oberachtet dieser Bekanntmachung zurückbehält, somit nicht zur Ausbändigung gelangen kann, zur Kenntnisaufnahme seines Steuerfalles, sowie Empfangnahme eines anderweitigen Steuerausweises an mehrgenannte Behörde verwiesen.

Gleichzeitig sind die von der Handels- und Gewerbelammer bereits öffentlich ausgeschrieben Steuer-Zuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Die Einweihung des neuen Nicolaigymnasiums.

(Schluß.)

An die mit größter Spannung vernommene Rede des Hrn. Bürgermeisters schloß sich die Weisheit des Superintendenten Dr. Lehler. Derselbe hob namentlich hervor, wie charakteristisch für Leipzig sei, daß die Einweihung eines neuen Gymnasiums mitten in der Lärme der Wirtschaffensperiode stattfände. Wie Leipzig einseitig ein Centralpunct des Handels sei, so habe es auf der anderen Seite auch die humanistischen Studien zu allen Zeiten gefördert und so das ständige Gleichgewicht zwischen dem materiellen und idealen Interessen aufrecht erhalten. Nun erst, nach vollzogener Weihe des Hauses, nahm der Rector der Schule, Professor Dr. Lipsius, das Wort. Mit dem Einzuge in das neue Haus, so begann er, wolle ich mich nicht bloß ein äußerlicher Wechsel des Schauplatzes, sondern diese äußere Veränderung sei vielmehr die notwendige Folge der inneren Entwicklung, die das Leben der Schule genommen. Ein Lebensbedürfnis des Gymnasiums sei heute befriedigt worden, darum fühle sich die Schule zu tiefem Dank verpflichtet für die Förderung der städtischen Patronatsbehörden, die das Bedürfnis zur rechten Zeit erkannt habe. Pflicht dieser Stunde aber sei es, sich der Anforderungen bewußt zu werden, welche Gegenwart und Zukunft an die Lehrer dieser Schule stelle. In welchem Geiste wollen sie ihr Werk im neuen Hause treiben? Er antwortete schlicht und einfach: Im alten Geiste!

Auf den verschiedensten Gebieten des geistigen und materiellen Lebens ist in der Gegenwart dem deutschen Volke eine Reihe der wichtigsten Aufgaben gestellt, deren Lösung, wie wir zuversichtlich hoffen, gelingen wird auf den neuen Bahnen, die dem nationalen Leben sich erschlossen haben. Vor eine der entscheidendsten Aufgaben stellt sich das Schulwesen gestellt. Nicht bloß die Volksschule als einer Reform bedürftig anerkannt, auch an den höheren Schulwesen sind Probleme herangereitet, deren Lösung nur erst begonnen ist. Es gilt vor Allem, der Vielgestaltigkeit des modernen Lebens durch eine Mannigfaltigkeit von entsprechenden Bildungswegen Rechnung zu tragen. Das Gymnasium darf sich freuen, im Wesentlichen bereits gewonnen zu haben, was auf anderen Gebieten noch Gegenstand des Suchens ist, nämlich die Klarheit über die Ziele der Bildung, die es zu geben hat, und der Wege zu diesem Ziele. Das Gymnasium hat es in einer mehr als dreihundertjährigen Entwicklung verstanden, in beständiger Wechselwirkung mit den Wandlungen der Zeit und ihren Bedürfnissen zu bleiben, und es besitze gegenwärtig eine Lehrverfassung, die, so lange die deutsche Bildung nicht durch wesentliche andere Gesetze bestimmt wird, einer Erweiterung eben so wenig bedarf, als eine Beschränkung zulässig erscheint. Und was auch unter der banalsten Strömung der Tagesmeinung die Werthschätzung der Gelehrten- und der gymnasialen Bildung nie unterwühlt worden, und sie erstreckt sich gerade in der Gegen-

wart einer Anerkennung, wie sie bloß äußerliche Berechtigung nimmermehr allein hätte zu Wege bringen können. In solchem Sinne also wollen die Lehrer ihr Werk treiben im alten Geiste. Die andere Antwort aber lautet: Sie wollen es auch treiben mit neuem Leben! Auch die Aufgaben des Gymnasiums wollen gerade in der Gegenwart mit neuem Leben ergreifen sein. So sehr die Bildungsziele und Bildungsmittel für geistig gelten dürfen, so sehr gilt es mit aller Sorgfalt darüber zu wachen, daß diese Mittel richtig benutzt und jene Ziele wirklich erreicht werden. Aus sich selbst heraus kann kein Bildungsmittel seine Kraft zur Wirkung bringen, der Geist des Lehrenden nur vermag an ihm den Geist des Lernenden zu wecken und zu nähren. Volle Berechtigung hat das feste Wort des großen Philosophen, der die gesammte Gymnasialbildung zusammenfassend wollte in die Vorschrift: „Gabe Geist und wisse Geist zu wecken!“ Von den verschiedensten Lebensgebieten geistiger Thätigkeit ist von den competentesten Beurtheilern wiederholt der Klage Ausdruck gegeben worden, daß es der Jetztzeit nicht fehle an tüchtigen, verdienstlichen Arbeitern, daß sie aber bedenklichen Mangel leide an selbstbeständigen Köpfen und entschlossenen Charakteren. Darum wird das Gymnasium, insbesondere auf seinen obersten Stufen, der selbstthätigen Arbeit größeren Spielraum als bisher lassen und wird die erzieherische Thätigkeit mit gesteigerter Energie sich angelegen sein lassen müssen. Da aber diese nur auf möglichst individueller Einwirkung beruht, so ist es vor Allem dankbar anzuerkennen, daß die Schule nun im neuen Hause durch Errichtung von Parallellassen mit ihrer Arbeit in kleinere Kreise wenden kann. In diesen Anordnungen sei das Programm ausgesprochen, an dessen gewissenhafte Durchführung die Lehrer entschlossen sind von jetzt an mehr denn je ihre volle Kraft zu setzen. Im alten Geiste — mit neuem Leben — in dieser Weise gelobten Lehrende und Lernende im neuen Hause ihr Werk zu treiben. Das wolle Gott!

Nach der Rede des Rectors sprach der Oberprimar Julius Gelbke aus Leipzig ein von ihm selbst verfaßtes Gedicht, von dem wir es und nicht verlagern können wenigstens die folgenden schönen Strophen mitzutheilen:

Es breitet sich der Strom im neuen Bette,
Das ihm der Mensch mit fleißigen Händen gräbt,
Es bricht ein freier Geist die harte Kette
Und sonnt sich in der Freiheit neubelebt:
Auch Wissenschaft braucht eine weite Stätte,
Wo freier sich der Geist zu bilden strebt,
Wo Sinn und Herz in unbeschämtem Walten
Zur schönsten Blüthe freudig sich entfalten!

Denn wie der Baum an schattendürfter Stelle
Nur dürstig blüht so kümmerlich veredelt,
Im neuen Boden aber blüheschöne
Die starken Wurzeln kräftig um sich fressen,
Und, neu belebt durch Raum und Luft und Helle,
Mit frischem Grün die weiten Aeste bedekt:
So ist auch dieser Schule neues Leben,
Im neuen Boden neue Kraft gegeben!

Hieran reihte sich die Veröffentlichung zweier Stichtungen. Zunächst übergab Appellationsrath Wilhelm die durch die Aufforderungen im Tageblatte bereits bekannt gewordene „Nicolai-

taner-Stiftung“. Dieselbe ist begründet von alten Nicolaiten, Vätern der jetzigen Schüler und einigen sonstigen Freunden der Anstalt. Der Fond beläuft sich zur Zeit auf etwas über 1400 Thlr., doch sind noch weitere Beiträge in Aussicht gestellt. Zweck der Stiftung soll sein, von den jährlichen Zinsen des Capitals Prämien an diejenigen Schüler zu verteilen, die vom Lehrcollegium dessen würdig erachtet werden. Nachdem Appellationsrath Wilhelm im Namen der Stifter an den Rath die Bitte gerichtet, die Stiftung anzunehmen und zu verwalten, nahm sie Dr. Bürgermeister Dr. Koch mit warmen Dankesworten entgegen. Die zweite Stiftung, die der Oberprimar Ernst Bahmann aus Leipzig im Namen aller seiner Mitschüler darbrachte, galt dem neuen Hause selbst. Sie besteht in einer marmornen Totentafel, die in die Wand der Aula eingelassen werden soll und in goldenen Lettern die Inschrift trägt: SCHOLAE NICOLAITANAE NOVARUM AEDIIUM DEDICATIONE PIE GRATULANTUR DISCIPULI D. XV. MENS. APRIL. MDCCCLXXII, und in 8 Ovale, die bereits im Saale aufgestellt waren: links und rechts von der Rednertribüne Kaiser Wilhelm und König Johann, an den Randsitzen des Saales links Goethe (von Trippel), Homer und Demosthenes, rechts Schiller, Sophokles und Sokrates. Die Schüler haben dadurch ihrer Aula in der That einen Schmuck verliehen, dessen die bei all ihrer trefflichen Architektur dringend bedürftig war wegen der übergroßen Einfachheit, zu der sich die Erbauer in Folge der gerade hier allzu häufig zugewendeten Mittel genöthigt sahen. Und so nahm denn auch Vizebürgermeister Dr. Stephan die Gesandten der Schüler an mit herzlichem Danke und mit voller Anerkennung der trefflichen und sie selbst ehrenden Wahl, die sie getroffen.

Des Harmoniums, welches der Vater einer der jetzigen Nicolaiten, ein hochgelehrter und allseitig hochgeehrter Kaufmann unserer Stadt, der Schule geschenkt hat, um eine ebenfalls durch die Sparsamkeit der Stadtverordneten entstandene Lücke auszufüllen, und des Stipendienfonds von 1000 Thalern, welchen ein anderer Bürger Leipzigs in hochherziger Bestimmung zum Gedächtnis an seinen bei St. Privat gefallenen Sohn, einen ehemaligen Nicolaiten, gestiftet, hat schon Herr Bürgermeister Dr. Koch in seiner Rede gedacht, und so erübrigt es nur noch einer merkwürdigen Gabe Erwähnung zu thun, die der Director der Sonntagsschule und Lehrer der Rathsschule, Herr Schumann, schon zwei Tage vor der Einweihung privatim der Nicolaiten darbrachte. Es sind dies die Instructionen der alten Nicolaiten, ein Quartett von 45 Seiten Text, welches den Titel führt:

Leges ad universos ac singulos
CONCENTORES Aedis ad Divi
Nicolai, quae Lipsiae est, spectantes,
anno 1628, latae,
Pridie vero Calend. Januarii, Anni
Millesimi Sexcentosimi Septuagesimi
Octavi denuo descriptae
a
Gottfried Vopelius Zitta Lusato,
pro tempore Choralium
Praefatore.

Gottfried Vopelius war Cantor der Nicolaischule seit 1675; der Hauptbestandtheil des Hefes ist von seiner eigenen Hand geschrieben, außerdem sind aber auch noch mancherlei Nachträge darin, die letzten vom 4. April 1712 von der Hand des Stadtschreibers Wenker. Für das Archiv der Nicolaischule ist dies eine interessante und überaus erfreuliche Bereicherung.

In Kürze gedenken wir noch des Festmahles, welches vom Comité der alten Nicolaiten, das sich ja auch hier wie überall die höchsten Verdienste um die ganze Einweihungsfeier erworben hat, im Schützenhause veranstaltet worden war, und zu dem das Lehrcollegium Einladungen erhalten hatte. Die lange Reihe der Trinksprüche, welche das Mahl belebten, eröffnete Professor Krehl mit einem Toast auf die Nicolaischule. Ihm folgten Abbeoc Schrey, Professor Winter und Professor Clemens Brockhaus, welche auf die Lehrer, auf die Nicolaiten und auf den früheren Rector der Schule Professor Robbe, der in noch immer früherer jugendlicher Kraft unter den Anwesenden weilte, ihr Hoch ausbrachten. Professor Robbe gedachte rühmend der Musifrenz des Stadtrathes. Professor Lipsius ließ die alten Nicolaiten leben. Mit großer Begeisterung wurde der Trinkspruch Dr. Raumann's aufgenommen, welcher als „Schultheologe“ auch hier den Text der Schrift auslegte und die Worte (Luc. 7, 5), „Denn er hat unser Volk lieb und die Schule hat er und erbaut“ mit prächtigem Humor auf Vizebürgermeister Dr. Stephan anwendete. Der Letztere brachte einen Gruß der „glücklichen Nicolaischule“

an alle ihre Leipziger Schwesteranstalten. Superintendent Großmann aus Grimma trank auf das Wohl des Baumeisters, Architekt Bieweger, indem er, anknüpfend an einen alten Brauch der Nicolaiten, einen Sad voll Biregin vor ihm ausschüttete. Eigenschaftsreicher Biregin lag in humoristischer Weise die Frauen und Kinder der Nicolaiten leben, die er als die „Seiten- und Hintergebäude der alten Häuser“ bezeichnete, und Dr. Stephan gedachte mit herzlichem Danke der drei modernen Männer, die getrennt an der Seite des Architekten standen: Zimmermeister Friede, Maurermeister W. Krobisch und Bauhütten-Daubold. Von den Trinksprüchen, die später ausgebracht wurden, als es bereits etwas schwierig war, sich noch vornehmlich zu machen, sei noch erwähnt der prächtige und mit größtem Jubel aufgenommene Toast des Justizraths Bloch auf die Stadt Leipzig und endlich den Kaiser! Bis in die sechste Stunde hielten die Freunde der Tafel die Festgenossen im Schützenhause beisammen. Dann trat die Messe unbarmherzig in ihre Rechte ein und verschonte die Gäste.

Verloosungen.

Badische 35-fl.-Loose von 1845.
Verloosung vom 27. März cr. Auszahlung am 1. October 1872.

Am 29. Februar cr. gezogene Serien:

137 174 354 428 585 625 630 662 684 689
742 976 1118 1140 1152 1368 1805 1897 2280
2327 2659 2923 2934 2995 2998 3005 3045
3290 3425 3478 3513 3614 3655 3654 3744
3909 4093 4129 4145 4227 4273 4322 4411
4529 4825 4838 4875 4970 5035 5063 5214
5220 5228 5297 5328 5386 5421 5432 5502
5542 5703 5720 5966 6323 6348 6368 6441
6524 6527 6557 6565 6620 7158 7266 7492
7555 7656 7819 7841 7853.

Gewinne: 435,000 fl. No. 266,383. à 10,000 fl.
No. 116,349. à 5000 fl. No. 220,533. à 2000 fl.
No. 31,488 57,575 57,582 207,250 392,013.
à 1000 fl. No. 21,353 29,214 31,223 171,250
211,331 260,697 266,358 271,039 275,074
277,064 326,169 363,252 à 250 fl. No. 17,675
21,378 33,091 37,074 90,205 146,691 149,728
150,676 184,195 207,232 220,522 226,413
253,111 253,123 260,974 277,086 285,147
327,503 328,226 374,584.

In der diesjährigen Ostermesse ist dem hiesigen Publicum durch die Anwesenheit der zwei berühmtesten Lyriker Sänger-Gesellschaften ein höchst seltener Genuss geboten. Während in der Centralhalle unter Leitung des Herrn Kainer täglich eine aus 10 Personen bestehende, sehr geschmackvoll zusammengestellte Gesellschaft auftritt, die durch ihr tadelloser Gesangsvermögen sowohl als auch durch die ausgezeichneten Solovorträge, namentlich seitens des Bassisten Herrn Wilhelm, allgemeine Anerkennung findet, hat man ebenfalls Seltsames, in der neuen Theater-Conditorie durch die daselbst auftretende Gesellschaft Wihinger eine Fülle von musikalischen und geselligen Beiträgen zu hören. Den musikalischen Theil des Wihinger'schen Programms führt Herr Franz Steiger mit brillanter Bravour durch, während in gesanglicher Hinsicht, neben den schönen Ensemblestücken, worin Frau Wihinger ganz entschieden Schöne leistet, namentlich die unübertrefflichen Jodelvorträge des Herrn Andreas Koller hervorzuheben sind. Die kurze und unparteiische Kritik des Schreibers, der beiden Gesellschaften schon mehrere Besuche genossen hat, geht, wenn man nach vorstehendem Besagtem überhaupt noch eine solche erwartet, dahin, daß die Kainer'sche Gesellschaft durch elegantes Auftreten imponirt und durch die bereits erwähnten Bassist besonders den Beifall erlangt, während sich die Wihinger'sche Gesellschaft durch ein reichhaltigeres Repertoire, vorzüglich auf musikalischem Felde und durch die ebenfalls schon erwähnten Jodelvorträge ganz besonders auszeichnet. Da dem hiesigen Publicum möglicherweise ein Zusammenreffen derartiger Gesellschaften nicht gleich wieder geboten werden dürfte, so ist ein recht zahlreicher Besuch der Concerte angelegentlich zu empfehlen.

L. J.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 15. April	Ort	am 15. April
Brüssel	+ 6,2	Petersburg	+ 1,7
Grönung	+ 9,7	Helsingfors	+ 1,4
Havre	+ 9,0	Haparanda	+ 2,0
Paris	+ 9,1	Stockholm	+ 3,4
Moskau	- 4,7	Leipzig	+ 7,9

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Ort	am 15. April	Ort	am 15. April
Köln	+ 4,4	Dresden	+ 6,6
Königsberg	+ 3,7	Bamberg	+ 4,0
Danzig	+ 3,7	Zwickau	+ 5,4
Posen	+ 6,5	Köln	+ 6,2
Prag	+ 7,2	Trier	+ 4,8
Sofia	+ 6,7	Wien	+ 6,7
Berlin	+ 7,7	Karlsruhe	+ 5,8
Frankfurt	+ 6,2	Wiesbaden	+ 6,5

Dresdner Börse, 16. April. Societätsbr. Act. 275 1/2. Aktien der do. 250. ...

Haupt-Gewinne

Table with columns: Nr., Kupon, Haupt-Gewinnern. Lists names and amounts for various prizes.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 2138 6803 9692. 10551 12647 13443 16013 17004 28422 32157 32464...

Tageskalender.

Landwirth-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. ...

Der Beech's Ausstellungsstellung, Markt, Kaufhaus, 5-6 Uhr. Schillerhaus in Götzs Wäldchen geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer 39. Neumarkt 39. C. A. Kleemann's Musikalien- u. Instrumenten- u. Saltenhandlung...

A. G. Lichtenberger, Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Burgstraße 5, II.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen u. Orientalien...

Ein- u. Verkauf Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alterthümliche Kunstgegenstände. F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, I Treppe...

Wiener Schuh- u. Stiefellager von Helar. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. Maculatur u. Pappen-Lager von J. H. Wagner...

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement. Lohengrin. Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. (Regie: Herr Seidel.)

Geistlich der Bogler, deutscher König Herr Neff. Lohengrin. Herr von Brabant. Herr von Göttingen...

Der Tept der Gesänge ist an der Casse für 5 Rgr. zu haben. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 46 Uhr. Anfang 47 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 19. April: Mit aufgehobenem Abonnement: Oper. Altes Theater. Fernando.

Lebensbild und Sittengemälde in 4 Acten von Victorin Sardou. Deutsch von Raumer. (Regie: Herr von Stranz.)

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Freitag, den 19. April: Fernando.

Die bestellten Billets bleiben bis 11 Uhr reservirt und werden von dieser Zeit ab anderweit vergeben. Bestellungen auf Billets werden am Tage vor der betr. Vorstellung innerhalb der Zeit von 3-4 Uhr Nachmittags an der Tagescasse...

Die Direction des Stadttheaters.

Vandeville-Theater.

Donnerstag den 18. April: Der Störenfried. Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Castelloröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrstige im 1. Parquet 10 R., Sperrstige im 2. Parquet 7 1/2 R., Parterre und 1. Gallerie 5 R., 2. Gallerie 3 R.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh. Dr. u. Fahrp. - 8. 45. Vorm. Dr. u. Fahrp. - 12. 25. Mittags, Dr. u. Fahrp. - *5. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. - 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Berch: 8. 45. Vorm. - 6. 30. Nachm.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Weidenberg, Dresden), Dr. u. Fahrp. - *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien), Dr. u. Fahrp. - 12. 30. Mittags (Reichenberg, Schörlitz), Dr. u. Fahrp. - 2. 50. Nachm. (Cottbus, Schörlitz), Dr. u. Fahrp. - 7. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. - *9. 50. Abends (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien), Dr. u. Fahrp.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Weidenberg, Dresden), Dr. u. Fahrp. - *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Dresden, Prag, Wien), Dr. u. Fahrp. - 12. 30. Mittags (Reichenberg, Schörlitz), Dr. u. Fahrp. - 2. 50. Nachm. (Cottbus, Schörlitz), Dr. u. Fahrp. - 7. 10. Nachm. Dr. u. Fahrp. - *9. 50. Abends (Reichenberg, Dresden, Prag, Wien), Dr. u. Fahrp.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh (Weidenberg, Dresden), Dr. u. Fahrp. - *8. 30. Vorm. (Halle, Magdeburg, Leipzig, Berlin, Potsdam, Frankfurt, Kassel, Hannover), Dr. u. Fahrp. - 12. 40. Mittags (Eisenach, Erfurt, Weimar, Göttingen, Hannover), Dr. u. Fahrp. - 4. 45. Nachm. Dr. u. Fahrp. - *7. 20. Nachm. (Halle, Magdeburg, Leipzig, Berlin, Potsdam, Frankfurt, Kassel, Hannover), Dr. u. Fahrp. - 10. 35. Abends (Halle, Magdeburg, Leipzig, Berlin, Potsdam, Frankfurt, Kassel, Hannover), Dr. u. Fahrp.

Lehringen-Bahn: 5. 25. früh (Gera, Weimar, Erfurt, Kassel, Frankfurt), Dr. u. Fahrp. - 8. 20. Vorm. (Eisenach, Erfurt, Weimar, Göttingen, Hannover), Dr. u. Fahrp. - 10. 5. Nachm. (Halle, Magdeburg, Leipzig, Berlin, Potsdam, Frankfurt, Kassel, Hannover), Dr. u. Fahrp. - *11. 5. Abends (Eisenach, Erfurt, Weimar, Göttingen, Hannover), Dr. u. Fahrp. - 7. 45. Nachm. (Gera, Erfurt), Dr. u. Fahrp. - 10. 5. Abends (Eisenach), Dr. u. Fahrp. - *11. 30. Abends (Kassel, Düssel-dorf, Frankfurt), Dr. u. Fahrp.

Westfälische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Dr. u. Fahrp. - *6. 30. früh (Carlsbad, Regensburg, München, Linde), Dr. u. Fahrp. - 7. 5. früh (Chemnitz), Dr. u. Fahrp. - 9. 5. Vorm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Dr. u. Fahrp. - 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Dr. u. Fahrp. - 3. 15. Nachm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Delitzsch, Hof), Dr. u. Fahrp. - *6. 15. Nachm. (München, Linde), Dr. u. Fahrp. - 6. 15. Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Dr. u. Fahrp. - 10. 15. Abends (Chemnitz), Dr. u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Hainichen, Annaberg, Freiberg), Dr. u. Fahrp. - 8. 30. Vorm. (nur nach Borna), Dr. u. Fahrp. - 11. 15. Vorm. (Hainichen, Annaberg), Dr. u. Fahrp. - 3. 15. Nachm. (nur nach Borna), Dr. u. Fahrp. - 6. 55. Nachm. (Hainichen), Dr. u. Fahrp. - 10. 15. Nachm. (nur nach Borna).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. früh - *8. 40. Vorm. (Halle, Kassel, Nordhausen), Dr. u. Fahrp. - 10. 40. Vorm. - 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen), Dr. u. Fahrp. - 5. 15. Nachm. - 8. Nachm. - *9. 20. Abds. (Halle, Kassel, Nordhausen), Dr. u. Fahrp.

Lehringen-Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel), Dr. u. Fahrp. - 8. 35. Vorm. (Gera), Dr. u. Fahrp. - 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera), Dr. u. Fahrp. - 5. 5. (Kassel, Frankfurt), Dr. u. Fahrp. - *5. 25. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera), Dr. u. Fahrp. - 8. 20. Abends (Eisenach, Erfurt, Weimar, Göttingen, Hannover), Dr. u. Fahrp. - 11. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera), Dr. u. Fahrp.

Westfälische Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *8. 10. Vorm. (Linde, München), Dr. u. Fahrp. - 8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera), Dr. u. Fahrp. - 10. 10. Vorm. (Annaberg, Chemnitz), Dr. u. Fahrp. - 11. 35. Vorm. (Hof, Delitzsch, Gera), Dr. u. Fahrp. - 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg, Chemnitz, Gera), Dr. u. Fahrp. - 8. 5. Abends (Annaberg, Chemnitz, Gera), Dr. u. Fahrp. - *9. 30. Abends (Linde, München, Carlsbad, Eger, Chemnitz, Gera), Dr. u. Fahrp. - 10. 50. Abends (Hof, Eger, Chemnitz, Gera), Dr. u. Fahrp.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6. 55. früh (nur von Borna), Dr. u. Fahrp. - 9. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen), Dr. u. Fahrp. - 2. 50. Nachm. (Annaberg, Freiberg, Hainichen), Dr. u. Fahrp. - 4. 20. Nachm. (nur von Borna), Dr. u. Fahrp. - 8. 5. Abends (nur von Borna), Dr. u. Fahrp. - 10. 20. Abends (Annaberg, Freiberg, Hainichen), Dr. u. Fahrp.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Chemnitz: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Borna: 6. 30. früh. Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Regau: 6. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Chemnitz: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Borna: 6. 30. früh. Magdeburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. - Regau: 6. 30. früh.

Bekanntmachung. Den 11. Mai 1872, Vormittags 10 Uhr sollen im Auctionslocale des hiesigen königlichen Bezirksgerichts, Eingang III. parterre, Zimmer Nr. 2.

4 Steyerregale, 21 Buchstabenkasten, ca 7 Ctr. Buchstaben und verschiedene Möbel etc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung veräußert werden. Leipzig, am 12. April 1872. Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Ziegert.

Zwanzig Thaler Belohnung!

In der Nacht vom Montage zum Dienstage dieser Woche ist in dem Geschäftslocale der Herren Bär & Hermann, Windmühlenstraße 37, ein Einbruchdiebstahl verübt worden. Die Diebe sind von dem zum Grundst. „Der Rurprinz“ gehörigen Garten aus in das Fabriklocal eingedrungen, haben im Comptoir 4 Pulle erbrochen und davon 31 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf. in den Schein...

mit fortgenommen, sich auch an dem in dem Geschäftslocale fungirenden Nachwächter theilhaft vergriffen. Sollte Jemand über diesen Diebstahl irgend eine Beobachtung gemacht haben oder irgend eine Auskunft über den Verbleib der Schlüssel zu geben im Stande sein, so wird derselbe erbeten, sich ungefähr bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden.

Wir sichern dem Ueberbringer der ersten Nachricht, welche zur Ermittlung der Einbrecher führt, Zwanzig Thaler Belohnung zu Leipzig, am 17. April 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder.

Bekanntmachung. Der nachstehend beschriebene Handwerker Heinrich Emil Hugo Seitz, von hier, erhielt hier am 8. März c. d. v. m. ein in Schladitz in Arbeit zu treten, hat aber dort nur bis zum 10. März c. gearbeitet und ist sein demoliger Aufenthalt unbekannt. Er ist ein arbeitsamer Mensch und treibt sich wahrscheinlich betelnd umher. Wir bitten, ihn im Vertriebsorte hierher zurückzuführen, für den Fall jedoch, daß er Arbeit haben sollte, um von seinem Lohn enthalte zu bemächtigen. Leipzig, den 16. April 1872. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder.

Signalement. Alter: 1954 am 3/11. geb.; Größe: mittel; Haare: dunkelblond; Stirn: schmal; Augenbrauen: dunkelblond; Augen: blaugrau; Nase: spitz; Mund: prop.; Zähne: vorn vollständig; Rina: rund; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gelblich; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch.

Concurrenzeröffnung. Zu dem Termine 1) Carl Gustav Kupfermann's, Inhaber der unter der Firma: Carl Kupfermann hier bestehenden Papierhandlung, 2) des hiesigen Materialwaarenhändlers Heinrich Ferdinand Müller, 3) Johann Gottfried Louis Säger's, Inhaber der unter der Firma: J. S. Säger hier bestehenden Steinzeughandlung, 4) Säger Martin Cramer's, Besitzer des Hotel de Russie hier.

ist vom unterzeichneten Gerichtsante der Concurrenzeröffnung eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldwesen als Concurrenzgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben zu 1) bis zum 23. zu 2) bis zum 24. zu 3) bis zum 25. zu 4) bis zum 26. April 1872

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatfachen bei dem unterzeichneten Gerichtsante anzumelden und binnen der gesetzlich fest mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber zu 1) am 29. Juni 1872, zu 2) am 29. Juni 1872, zu 3) am 6. Juli 1872, zu 4) am 13. Juli 1872

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Befriedigung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gültigkeitsprüfung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Befriedigung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist zu 1) der 14. September 1872, zu 2) der 21. September 1872, zu 3) der 28. September 1872, zu 4) der 12. October 1872

Vormittags 12 Uhr als Termin für Eröffnung eines Ordnungsbekanntnisses anberaumt worden. Kundwärtige Vertheilte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme fünfziger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen. Leipzig, am 24. Februar 1872. Das Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pomjel. Wp4.

Manufactures de Porcelaines Leullier fils & Bing

Paris.

Zum Besuche unseres Musterlagers Petersstrasse, Stadt Wien, 2 Treppen.
Grosse Auswahl in Jardinières-Cache-Pots,
Schalen, Vasen mit Holz- und Bronze-Fassung, sowie in feinen französischen Kaffee-, Thee- und Tafel-Services.

Bekanntmachung.
Das vom Königl. Gerichtamt Borna am 23. December 1865 unter Nr. 140 ausgestellte Versteigerungsprotokoll der **Wittwe Helmine Bauer** und **Wittwe Helmine Bauer** ist abhanden gekommen und im Falle der Auffindung hier abzugeben.
Leipzig, den 16. April 1872.
Das **Königl. Amt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüber. Richter.

T. O. Weigal's Bücher-Auction
Königsstrasse 1.
Heute von 9-12 und 2 1/2-4 1/2 Uhr: **Medicinal- und Pharmacie, Psychiatrie, Jurisprudenz, Staatswissenschaften etc. Haus-, Land- und Forstwirtschaft, Handel und Gewerbe, Kunst u. Kunstgeschichte, Archaeologie, Architektur, Kupfer- u. Holzschnittwerke, Theater und Musik.**

Grosse Auction
aus einer Partie
verpändeter Waaren, als:
50 Dbd. Unterböfen, 30 Dbd. woll. Unterböfen, 100 Dbd. Herren- u. Frauenstrümpfe, 20 Dbd. woll. Strümpfen für Herren und Damen, 20 Dbd. Badböfen und dergleichen wollenen Sachen, sowie 20 Mille kleiner Havana-Cigarren und eine Partie goldener Ringe
Freitag den 19. ds. früh 9-12, Nachm. 1/2 3-6 Uhr
Petersteinweg 61, II. Etage,
Gde der Pleisengasse.
Gustav Fischer,
Auctionator u. Taxator.

Auctions-Local Hainstr. 2
Sind die Restbestände von verschiedener Leinwand, Bettzeug, Sand- u. Tischtücher, Bettdecken, Wuchfäden, sowie eine große Partie **Kleiderstoffe**
zu Auctionspreisen
in einzelnen Stücken verkauft werden.
Auctions-Local Hainstrasse No. 2.

Grosse Auction
von Federbetten u. Hohlhaarmatratzen.
Sonnabend den 4. Mai cr. Vormittags von 9 Uhr ab soll im Gasthof **Zum grünen Schild** verkauft werden, wegen Aufgabe des Geschäftes, eine ganze Partie gut gehaltene Federbetten und Hohlhaarmatratzen durch Auction gegen sofortige Zahlung verkauft werden.
Raumburg a. S., 15. April 1872.
M. Förtsch, Auct.-Commiff.

Auction.
Freitag 19. u. Sonnabend 20. April Versteigerung von 1 Schloß de 2 Bände u. 1 Taschenrechner, 100 Blöden, div. Herrenhüte, div. Eisen- u. Bronze-Waaren, darunter schöne Rosetten, 1 Goldkette, etwas Herren-Garderobe, 1 eisernes Kessel, 2 Gabeln, 1 schöne Photographie-Kiste, div. Jet-Schmuckstücke, Uhrentetten, div. Kopfbücher in Eisenfäb und dergl. mehr.
Anfang 10 Uhr früh **Wägenstraße** im Gewölbe.
E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.

Grosse Auction.
Montag den 22. April a. c. und folgende Tage werden durch Unterzeichneten im neuen Gasthof **u. Schloß** wegzugehen folgende Sachen veräußert: sämtliches gutes Küchengerät in Holz, Metall, Glas, Steinzeug und Porzellan, sämtliche zum Bier-Ausschank im größten Maßstab stehenden Gegenstände, als Gläser, Lager, Hähne, Schaumfässer, Zink-Tisch etc., diverser Mobiliar, darunter Kleiderschrank, Commode, Sopha, Tisch, Stuhl, schöne Spiegel, 4 Dugend große Tafeln, 20 neu, Gardinen, Wäsche, Betten, ein ausgezeichneter Stuhl, 30 Gartenische, Ofenschirme, ein Kuchenschrank, Geschloß etc. etc.
E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Auction.
30 Centner **Polystifte** für Schuhmacher die ich beauftragt in einzelnen Partien
Freitag den 19. April früh 10 Uhr
ausbietend gegen Baarzahlung zu versteigern
Städtischer Lagerhof.
J. F. Pohle, Auctionator.

Fettvieh-Auction.
Donnerstag den 2. Mai, früh 10 Uhr sollen auf dem **Rütergute Randdorf** (1 Stunde von der Station Breitingen)
120 fette junge Schöpfe,
9 fette Böfen,
8 fette Kühe,
11 fette Schweine
versteigert werden.
Das erstandene Vieh kann 14 Tage stehen bleiben.

Statt 1 1/2 Thlr. für nur 15 Ngr.
Hof **Löwenball** **Hohenthal**, Vollständige Geschichte des **deutsch-französischen Krieges von 1870-71**
in zusammenhängender, übersichtlicher und populärer Darstellung nach den besten Quellen und amtlichen Berichten. Ein Gedenk- u. Erinnerungsbuch für alle Zeitgenossen und Mitkämpfer. Mit Karten, Plänen und vielen Abbildungen. 672 Seiten stark statt 1 1/2 Thlr. für nur 15 Ngr. zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Opern-Texte Schauspiel-
2 1/2 Thlr. 2 Thlr. bei:
Universitätsstr. 19. **G. A. Schmidt.**

Statt 10 Thaler für nur 1 Thlr.
Liefere ich 30 Stück verschiedene Unterhaltungschriften etc. etc.
Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Leçons d'allemand et d'anglais
Johannissgasse 6 parterre.

Unterricht in der deutschen Sprache, Grammatik, Lesen, Schreiben und Conversation wird erteilt à 10 Ngr. Abt. unter F. F. H. 90 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

English Lessons.
Englische Stunden erteilt ein Engländer. Auskunft giebt Herr **Wihl Wagner**, Universitätsstrasse No. 7.

Gründlich lehret
die deutsche, englische, französische und italienische Sprache, sowie auch Schönschreiben und Rechtschreiben
A. P. Wilhelm, Thomas-Wühle 4. 3. Etage.

Lehrcursef. Handelswissenschaften.
Einf. u. dopp. ital. Buchführung (imn. Curf.), kaufm. Schnellrechn., Correspond. (Stylfist, Orthographie), Buchführung u. Schönschreiben (auch Damencurse) bei **J. Hauschild, Gerberstr. 20.**

Gelehrte Clavier-Unterr. und Harmonielehre erteilt ein Conservat. Kor. O. H. 203 Exp. d. Bl.
Gründlicher Clavierunterricht für Kinder.
Näheres Kleine Gasse 5, 1. Etage.

Unterricht im Zitherspiel
erteilt **H. Kabatzel**, Zitherspieler.
Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.
Dasselbst werden Zithern verkauft und verliehen.

Sommer-Tanz-Cursus.
Zu dem gestern begonnenen Tanz-Cursus werden noch Anmeldungen bis Ende April entgegen genommen.
C. Schirmer, Johannissgasse 32, Hof Tr. C.

Jungen Damen bietet sich Gelegen-
heit **Teil zu nehmen an monatlichem Unterricht in seinem Vag. Näheres Pfaffenfurter Straße 4, 3. Et. r.**

Essigsprit.
Das Verfahren zur Gewinnung eines durchaus guten, vierfachen, chemisch reinen Essigsprits wird gegen entsprechendes Honorar mitgeteilt.
Näheres unter O. P. durch die Expedition dieses Blattes.

Dr. med. G. Leopold
wohnt **Königsplatz 16, I.**

Zahnarzt Schütz,
Königsplatz 19, II.
Sprechst. v. 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Hansenstein & Vogler in Leipzig,
Blauenhauer Weg 6, 1. Etage.

Wein- und Abschriften werden schnell und sauber besorgt. Gef. Abt. erbeten A. B. H. 100 Filiale dieses Blattes **Hainstraße 21.**

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 Ngr. an werden gefertigt **Markt 16 (Café National), III**

Die Filiale des Leipziger Tageblattes
Hainstrasse 21 parterre
nimmt ununterbrochen von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr Annoncen für das Leipziger Tageblatt, sowie Inserate zum Niederlegen an und berechnet dieselben Preise wie die Hauptexpedition.

Commissionshaus
speciell für Russland.
Adolph Segall jr.,
Berlin,
39. Leipzigerstraße 39.
Während der Messe
Brübl bei Herrn **Moritz Wolf jr.**

C. B. Voss,
Agentur, Commission u. Spedition,
Lübeck,
besorgt prompt und billigst Expeditionen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Blothner & Grafe.
Commissions- und Speditions-Geschäft.
BREMEN.
Bremerhaven — Geestemünde.

Baufach.
Den Herren Baumeistern, Architekten, sowie einem geehrten bauenden Publicum der Stadt Leipzig und Umgegend empfiehlt sich Unterzeichneter bei vorkommenden baulichen Anlagen zur Ausführung praktischer und theoretischer Arbeiten.
Heinrich Busch, Bauvermeister,
Neue Straße Nr. 6.

Haar-Zöpfe werden **Kanndörfer Steinw. 73** parterre à Süd mit 9 Ngr. gefertigt, **Winderbrennerte** erhalten solche mit 6 Ngr.
Herrenkleider werden gefert., repar., gewaschen, gemendet **Schmidt, Schneider, Preußstraße 7, 1 Tr.**

Die so sehr beliebten **Worgengröße** für Damen werden noch immer gefertigt bei **Ida Egeling,**
Bismarckstraße 14, 2. Et., Postfiliale.

Damenkleider
in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zu fertigen. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam.
Geschwister Werner,
Söllner's Hof, 4. Etage rechts Trepp. A.

Alle Damen- u. Kinder-garderobe wird in und außer dem Hause billig und gut gefertigt **Hohe Straße 28, 1. Etage. H. v. d. Richter.**

Schirm-Reparaturen werden schnell und billig gefertigt **Hohe Straße Nr. 13 rechts.**

Ueber die Anwendung und den Erfolg der **Pepsin-Pastillen** schreibt der hochangesehene Gelehrte **Dr. Hagen** in No. 49 „Ueber Land und Meer“: „Es boten sich mir sehr bald Gelegenheiten, das Pepsin in seiner ganzen Wirkung zu erproben. Das Pepsin wurde angewandt 1. bei Appetitlosigkeit, 2. bei träger Verdauung, 3. bei Indigestion mit Brechneigung, 4. bei Magenkatarrh, 5. bei acuter Alkohol-Vergiftung (vulgo Katzenjammer), 6. bei Sodbrennen, 7. bei Ohnmacht als Indigestionsfolgen, 8. bei übermäßiger Säurebildung, 9. bei Magenkrampf. In den Fällen 3, 5, 6, 7, 9 stellte sich die wohlthätige Wirkung innerhalb 15 Minuten ein, in den andern Fällen waren mehr Gaben notwendig; die Wirkung erfolgte aber sichtlich schon im Laufe eines halben bis ganzen Tages.“
Dr. Linck's Pepsin-Pastillen,
Bereitet aus Pepsinum activum von **Dr. L. C. Marquart**, in Schachteln à 10 Sgr. mit Gebrauchs-Vorschrift käuflich en gros & en détail in Leipzig in **H. H. Paulcke's Engel-Apotheke.**

Schirme, Kleider, Tücher, Bänder w. schnell u. billig gemacht **Hohe Str. 13 rechts. Ann. Grimmaische Str. 36. G. A. Engelbrecht.**
Stuben werden sauber und fest tapeziert, **Sopha u. Matratzen** in u. auferm Hause gepolstert. **Rudolph, Tap., Kl. Fietzberg 6, I, B. P.**

Säckel für Pferde
wird zu jeder Zeit geflickt. Bestellungen erbeten **Königsstraße 24 beim Hausmann.**

Sicheres Mittel gegen Nist und Reigen, Glieder-schmerzen, erkaltes Blut, sowie zur Stärkung geschwächter Glieder **Wägenstraße Nr. 69, 4. Etage.**

Frühlingsblumen
als engl. großblumige Stiefmütterchen in prachtvoller Auswahl, Primel, Aurikel, Bergfameinicht, Taufenschild, Aubretien, die Einfassun-, S-pflanzen als Schnittlauch u. s. w. Ferner treibende Stauden, welche selbst unter den dichtesten Bäumen noch einen sehr schönen Flor entwickeln, starke Rhododendronen, Wilder Wein und sehr schöne Clematis zu Lauben, Kugelacacien, Schotische Prachmalven, extra schöne vorzüglich im Geüllte fallende Leuchtspflanzen, Prachastern u. s. w. empfiehlt
F. Mönch,
Carollinenstraße Nr. 22.

Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Mastique-Garantie**, in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität.
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse Nr. 14

Klemmer, Lognetten.
Brillen von 20 Ngr. Operngläser von 2 1/2 Ngr. an, Thermometer etc. empfiehlt
O. H. Meder.

Kaufhalle am Markt, im Durchgang.
Näh-Maschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und Willcox & Gibbs,
für Familien u. Gewerbetreibende, empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen. — Unterricht gratis. — Kadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen.
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Operngläser, Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lognetten, Lupen, Mikroskope,
in reicher Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Hanfpapier-Couverts
zu billigen Fabrikpreisen.



Firmendruck wird schnell und modern ausgeführt.
Verkauf u. Reparatur
aller Arten Schmuckstücke in Gold u. Silber billig bei **B. Schweigel, Sternwartenstraße 11 a.**

Sächs. Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am 7. Mai c. Vormittags 11 Uhr im Hause der Gesellschaft Johannisplatz 3 stattfindenden **neunten ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen und darauf aufmerksam gemacht, daß die nach § 21 des Statuts vorgeschriebene Vorlegung der Legitimation an den am Eingang zum Versammlungs-Locale anwesenden Notar stattfinden hat.

Auf der Tagesordnung stehen:

- 1) Bilanz und Rechnungs-Abschluß, sowie der Bericht des Verwaltungsraths,
- 2) Bericht des Bücherrevisors,
- 3) Bestimmung der Dividende,
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsraths und zweier Stellvertreter an Stelle der statutenmäßig Ausscheidenden, deren Wiederwahl statthaft ist,
- 5) Wahl des Bücherrevisors für 1872.

Dresden, den 20. März 1872.

Der Verwaltungsrath.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Generalversammlung.

Die 26. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins** ist auf

Freitag den 17. Mai 1872, Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, und laden wir hierzu die Herren Aktionäre ein, zur gedachten Zeit im kleinen Saale der **Deutschen Buchhändlerbörse** zu erscheinen, sich durch Vorlegung ihrer Actien bei dem requirirten Notare zu legitimiren und über die Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Einleitender Vortrag des Vorsitzenden,
- 2) Bericht des technischen Vorstands,
- 3) Rechnungsablage, Justification und Feststellung der Dividende,
- 4) Ergänzungswahlen zum Ausschuss und Vorstand

zu verhandeln.

Das Local wird um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr geschlossen.

Leipzig, am 16. April 1872.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

für See-, Fluss- und Land-Transport in Dresden.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am 7. Mai c. Vormittags 10 Uhr im Hause der Gesellschaft, Johannisplatz 3, stattfindenden

elften ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen und darauf aufmerksam gemacht, daß die nach § 40 des Statuts vorgeschriebene Vorlegung der Legitimation an den am Eingange zum Versammlungslocal anwesenden Notar stattfinden hat.

Auf der Tagesordnung steht:

- 1) Bilanz und Rechnungsabchluß, so wie der Bericht des Verwaltungsraths.
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses.
- 3) Bestimmung der Dividende.
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsraths und zweier Stellvertreter der statutenmäßig Ausscheidenden, deren Wiederwahl statthaft ist.
- 5) Wahl des Prüfungsausschusses für 1872.

Dresden, den 20. März 1872.

Der Verwaltungsrath.

Die Süddeutsche Bodencreditbank in München

erwähnt Darlehen in baarem Gelde, kündbar und unkündbar oder in bestimmten Raten rückzahlbar. Näheres durch

Advocat Dr. Müllg. Coliquätschen Nr. 8.

Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Prioritäten.

Am 1. Mai a. c. fällige Coupons II. und III. Emission löst von heute ab spezial ein
Leipzig, 15. April 1872. N. Fränkel sen., Brühl 75

Ich halte von jetzt an

Elne Poliklinik für Kehlkopf- u. Hautkrankheiten

für Erwachsene wie Kinder.

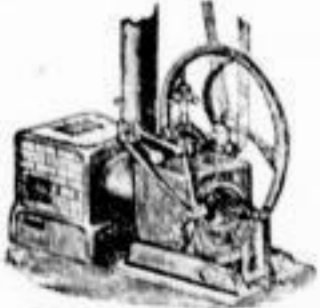
Ort: **Königsstrasse 24**, Gartengeb. I. Zeit: Markttags 1-2 Uhr.

Dr. med. **Hermann Klemm** (Petersstrasse).

„Oekonomie“

(Geruchlose Räucherung der Gruben bei Tage)

pro Kubre 17 1/2 Mgr. bei nicht zu kleinen Gruben. Zeitkosten: Weststr. 58 - Nicolaisstr. 10 - Oetium. Steinweg 56. - Näheres Reifer Straße 15b, III. Unt.



Neue bewährte Betriebskraft.

Luftexpansions-Maschine (W. Lehmann's Patent)

von 4 Pferdekraft abwärts bis 1/2, Pferdekraft. Ueberall verwendbar, auch wo Dampfmaschinen unzulässig. Erfolg für alle Schwungräder mit Handbetrieb.

Vollkommen geräuschloser Gang und gefahrloser Betrieb, ohne banalste Bewilligung in allen, auch bewohnten, Räumen jeder Etage leicht aufzustellen und zugleich als Zimmerheizung zu benutzen. Mit bestem Erfolge bereits in Thätigkeit bei Druckereien, Eisenbahnstationen, Wasserversorgungs-Anlagen, Nähmaschinen, Glas- und Messerschleifereien, Zuckerschneidern, Spinnmaschinen, Farbemühlen etc.

Ausschließlich gebaut in der

Maschinenfabrik von **Julius Arendt** in Dessau (Anhalt).

Im Betriebe zu sehen bei Herrn Ernst Graul, Schleifermeister, Leipzig, Große Fleischergasse 29.

Kamprath & Schwartze,

Parfumerie- und Toilette-Seifen-Fabrikanten.

Specialitäten, Neuheiten eigener Fabrik

Export. En gros. Détail.

Leipzig, Thomagässchen 3.



CARLSBADER

Mühl-, Schloss- und Sprudel-Brunnen,

Carlsbader Pastillen und Salze.

Carlsbad. Durch seine aussergewöhnlich heilsame Wirkung in einer Menge von an der Reihe aller **medizinischen Mineralwasser.**

Besonders bei Krankheiten des **Magens, des Darms, der Leber, der Milz, der Nieren, der Urin-Organen, der Prostata, der Zuckerkrankheit, bei chronischen Krankheiten** der Gebärmutter und bei **Gicht** in der Gebrauch der **Carlsbader Wasser** besonders zu empfehlen.

Man nimmt das **Carlsbader Wasser** zu Haus auf dieselbe Weise, als am Brunnen. Die gewöhnliche Dosis ist jeden Morgen eine Flasche, die man warm oder kalt mit Zwischenräumen von 20 Minuten trinkt, wenn möglich unter einem Spaziergang in der freien Natur, oder auch zu Haus, oder im Bett. Um die purgirende Wirkung des **Carlsbader Wassers** zu verstärken, wird demselben ein Theelöffel **Sprudelsalz** zugefügt.

Kalt gebraucht ist das **Mineralwasser von Carlsbad** mehr auflösend, als warm.

Franzensbader

Mineralmoor, Eisenmoorsalz und Lange

zu Umschlägen und Bädern aus dem Mineralmoorwerke von

Mattoni & Comp. in Franzensbad.

als Ersatzmittel für Eisen-Moorbäder und zu Vor- und Nachcuren für diese im Hause hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen **chronischen Krankheitszuständen**, in welchen **Blutarmuth, mangelhafte Blutbildung, Erschlaffung der Organe und Gewebe, darniederliegende Innervation, Trägheit in den Functionen** als Ursache oder Folgen anstreteten.

Giesshübler Sauerbrunn

„König Otto's Quelle“ bei Carlsbad.

Reinste alkalische Sauerling.

Täglich frisch gefüllt zu beziehen durch die

Giesshübler Brunnenverwaltung

Mattoni & Knoll in Carlsbad.

Brochuren, Preiscurante etc. gratis.

Grösstes Lager

von

Alfenide

und

Neusilber-

Waaren

bei

Eduard Ludwig,

Petersstrasse 11,
Hotel de Russie.



Sämmtliche

Specialitäten

für

Hotels, Cafés

und

Restaurants.

Versilberung und

Vergoldung aller

Tafelgeräthe

und

Cyrus-

Gegenstände.

Unser mit allen Neuheiten für die Frühjahrs-

u. Sommer-Zeison großartig assortirtes Lager

eleganter

Knaben-Garderobe

für jedes Alter von

2-16 Jahren

befindet sich während dieser Messe wieder

1. Goethestraße 1,

1. Etage,

Ordnung der Grimma'schen Straße.

C. L. Walter & Söhne

aus Berlin.

Preise bekanntlich fest.



Friedr. Eduard Schneider,

(erst Joh. Benj. Röttcher,

Hainstrasse No. 2 in Leipzig,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von Englischen, Französischen, Hiesigen, Solinger, Nürnberger und andern kurzen Waaren zu den billigsten Preisen.

Was ist das Neueste auf dieser Messe?

Bismarck-Kleiderhalter.

Zu haben Markt, 2. Reihe 7. Bude.

Reichstag.

Sitzung vom 16. April.

Die Verhandlungen beschränkten sich heute auf die erste Lesung des Gesetzesentwurfs, die Einleitung und die Beschlüsse des Reichs-Oberrechnungshofes betreffend.

Der Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben: Die Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben: Die Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben...

Der Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben: Die Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben: Die Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben...

Der Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben: Die Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben: Die Reichs-Oberrechnungshof hat die Einleitung folgende Erklärung abgegeben...

Nach einigen Bemerkungen des Präsidenten Delbrück wurde die Debatte geschlossen; die zweite Beratung des Gesetzes im Plenum wird demnächst stattfinden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die katholischen Bischöfe Preußens, welche kürzlich zu Fulda versammelt waren, haben einen Hirtenbrief an ihre Geistlichkeit erlassen, welcher der letzteren, aus Anlaß des Schulaufsichts-Gesetzes, folgende Anweisungen erteilt: Jeder Pfarrer hat die Local-Inspection über die Schulen seiner Pfarrei zu führen, ohne daß es einer besonderen bischöflichen Genehmigung bedarf.

Aus den Kreisen des evangelischen Klerus haben die auf der Gnadauer Frühjahrsconferenz versammelt gemessenen Geistlichen folgende Erklärung erlassen: Die auf der Gnadauer Frühjahrsconferenz versammelten evangelischen Geistlichen fühlen sich gedrungen, in Betreff ihrer Stellung zu dem neuen Schulaufsichtsgesetz folgende Erklärung zu veröffentlichen: 1) Wir erkennen willig an, daß nach preussischen Traditionen dem Staate das Oberaufsichtsrecht über die Volksschule gebührt, und daß wir in den alten preussischen Provinzen bereits unsere Schulinspection unter der Oberaufsicht von staatlichen Behörden ohne Gewissensbeschwerung gelebt haben.

Die in letzter Zeit vielfach erörterte Frage, ob die noch ausstehenden zwei Fünftel der Vergütung von Mobiliar-Kriegsschäden an die Elsas-Lothringer, ohne Rücksicht auf ihre Nationalitätswahl, ausbezahlt werden, ist von der „Straßburger Zeitung“ vom 7. April in einem Artikel, der bis heute nicht debattirt wurde, dahin beantwortet, daß die noch ausstehenden zwei Fünftel der Vergütung von Mobiliar-Kriegsschäden nur denjenigen Elsas-Lothringern ausbezahlt werden, welche Elsas- und Deutsche bleiben.

Die Prophezeiung, daß die Universität Straßburg mehr Professoren als Studenten haben werde, ist bereits Lügen gestraft, denn es hat sich schon eine größere Anzahl von Studenten eingeschrieben lassen, als man für die erste Zeit nur erwartete.

burg ein pädagogischer Uebungscurfus für etwa 30 Volksschullehrer des Niederrheins unter der Leitung von deutschen Schulmännern statt. Zu Pfingsten und im Herbst werden zwei weitere gleiche Curfus folgen, so daß ungefähr innerhalb 3/4 Jahren wenigstens die meisten Lehrer mit der deutschen Unterrichtsmethode einigermaßen vertraut sein dürften.

Im siebenbürgischen Sachsenlande wahren die Deutschen mit allem Eifer ihr 700jähriges Recht, ihre Gemeinde-Angelegenheiten in deutscher Sprache zu ordnen; erhöhe noch wird aber ihr Eifer für Erhaltung ihrer Muttersprache, seitdem ungarische Männer wagen, auch sie des natürlichen Rechtes, in deutscher Sprache Recht zu sprechen, berauben zu wollen.

Die Vorgänge in Spanien scheinen einen ernsteren Charakter anzunehmen. Die carlistischen Banden, deren Zerstreuung der im Dienste der Regierung stehende Telegraph so überraschend zu melden erste, tauchen an den verschiedensten Ecken und Enden immer wieder auf. In Catalonien, in Aragonien und nun auch in den baskischen Provinzen lassen die Siegesbulletins des Gouverneurs an Hofflichkeit und Klarheit Vieles zu wünschen übrig, und doch alte Spiel der spanischen Kustände scheint sich auch unter Amadeus I. in gleicher Art wie sonst wiederholen zu sollen.

Die seit längerer Zeit in der Presse verbreitet gemessenen Nachrichten von einem seitens der spanischen Regierung beantragten gemeinschaftlichen Vorgehen gegen die Internationale haben in einem aus London eingelangten Telegramm ihre definitive Bestätigung empfangen. Bereits am 9. Februar hat der spanische Minister der auswärtigen Angelegenheiten den Lord Granville aufgefordert, zu einer Convention oder europäischen Staaten gegen die Internationale mitzuwirken, ein Wunsch, welcher von Seiten der französischen Regierung bekanntlich noch während der Amst. führung des Herrn Jules Favre ausgesprochen wurde.

sicherer Energie entgegenzutreten, mag es allerdings für jede Regierung angenehm sein, sich nicht zu Repressivmaßregeln entschließen zu müssen. Allein die Vorkehrungen zur Abwehr, welche Spanien notwendig treffen muß und welche vielleicht auch in Italien, wo die Internationale in Rom ihr bedeutendsten Gegner verloren hat, mit der Zeit nötig werden könnten, müssen im Wesentlichen wirkungslos bleiben, so lange der britische Boden eine Freistätte bildet, von welcher aus die übrigen europäischen Staaten unter dem Schutze des englischen Gesetzes ungestraft beunruhigt werden dürfen.

Die Bewegung unter den ländlichen Arbeitern Großbritanniens gewinnt einen Umfang, welcher erkennen läßt, daß dieselbe von erheblichem Einflusse auf die künftigen landwirtschaftlichen Verhältnisse des Königreichs sein wird. Namentlich dürften die gesetzlichen Bestimmungen über den Besitzumschlag, das Eigentumsrecht u. eine baldige Reform absolut notwendig machen, und ein derartiger Antrag Mr. Fowler's im Unterhause, welcher vor einigen Jahren nicht einmal zur Discussion zugelassen wurde, ist diesmal nur mit einer Majorität von 22 Stimmen abgelehnt worden.

Der von Brasilien in Southampton eingetroffene Dampfer „Rena“ überbringt Nachrichten aus Uruguay, nach denen die Friedensverhandlungen zwischen der Regierung und den Insurgenten abgebrochen sind, da der bisherige Präsident Watte zurückgetreten ist und dessen Nachfolger Gomenora die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert.

Weiteren Mitteilungen zufolge sind die Verträge zwischen Paraguay und Brasilien nunmehr ratifizirt. Brasilien übernimmt auf fünf Jahre die Garantie für die Unabhängigkeit Paraguays und acceptirt seitens des letzteren die Erklärung, daß Paraguay seine Verpflichtung zur Zahlung aller Kriegskosten ausdrücklich anerkennt.

Messbericht.

II.

—g. Leipzig, 16. April. Anschließend an unsern ersten Bericht, constatiren wir heute, daß das Geschäft in Tuchem wohl anfangs eine Lebhaftigkeit zeigte, die Käufer aber alsbald zurückzuziehen, da sie gewahrten, zu den früheren Messpreisen diesmal nicht kaufen zu können, indem die Preise je nach Gattung der Waare um 4 bis 7 und 8 Groschen pro Elle in Folge der erhöhten Wollpreise gestiegen waren.

In rohen Häuten und Fellen gestaltete sich das Geschäft folgendermaßen: Ochsenhäute im Gewicht von 35—40 Pfund brachten bis 35 Thlr. pr. Centner, Kuhhäute, leichte wie schwere, zeigten sich vernachlässigt; der allgemeinen Stimmung nach zu urtheilen, werden die Preise wohl noch mehr heruntergehen und es glaubten die Engroskäufer zu Anfang, mit 30 Thlr. pr. Ctr. für leichte anzukommen. Schwere Kalbfelle waren gesucht und brachten hohe Preise. Bei jegiger Trodnung hielten schälische Kalbfelle 21—22 Rgr. pr. Pfd.; leichte Kalbfelle waren weniger begehrt, doch sind sämtliche Vorräthe zu ziemlich hohen Preisen geräumt worden.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Neues Theater.

Kreipzig, 17. April. Die oft besprochene Oper 'Oberon' von Carl Maria von Weber ist bekanntlich auf die Freunde des deutschen Meisters...

Die gewiss mit schönen Farben ausgestatteten Tonbilder kamen gestern im Ganzen sehr gut zur Erscheinung. Frau Beskka-Lentner (Regia) entfaltete namentlich durch ihr großes sympathisches Organ...

Aus Stadt und Land.

Kreipzig, 17. April. In der Finanzperiode 1867-1869 wurden aus der sächsischen Staatscasse 30,956 Tblr. zu Unterhaltung an Gemeinden...

Kreipzig, 17. April. In der Periode 1867 bis 1869 wurden von der sächsischen Münzverwaltung ausgeprägt 75,210 Tblr. in Goldmünzen...

Kreipzig, 17. April. In Nummer 100 dieses Blattes wurde mitgeteilt, daß die fünfzehn Jahre alte Bertha Reiter aus Dittmannsdorf bei Borna...

Kreipzig, 17. April. Der Berner 'Bund' vom 12. April enthält eine gepaßte, wüste Correspondenz aus Leipzig vom 9. d., welche ein vages Raisonnement über den Socialistenproceß mit Zugrundelegung eines Artikels des 'Nordd. Wochenblattes' bringt...

muß jener Dankbrief der acht Berichterstatter sei an diesen gerichtet gewesen. Das ist bekanntlich nicht der Fall, indem das Schreiben an den hiesigen Bezugsgerichtsdirector Geheimrath Dr. Rothe adressirt war.

Die Vieh-Versicherungsgesellschaft für das Deutsche Reich in Kachen hat Dresden zum Sitz für ihren Geschäftsberieb in Sachsen gewählt.

Dem in Berlin zusammengetretenen beratenden Vorstande 'zur Gründung eines preussisch-deutschen Krankenpensionats für den Curort Marienbad in Böhmen' ist auf Ansuchen die Verlängerung der demselben bis zum 30. Juni 1871 verliehenen, wegen des inzwischen ausgebrochenen Krieges jedoch nicht zur Ausführung gekommenen Erlaubniß zum Betriebe von Loosen der 'Deutschen Porzellan- und Glaserzeugungsgesellschaft' für den Curort Marienbad in Böhmen...

Die am Mittwoch gegangenen zwei Lotteriegewinne zu je 5000 Tblr. auf Nr. 8666 und 88,709 fielen in die Collection von Reinhold Balthar hier selbst.

Zur Befestigung der vielfachen Quälereien, denen man bei Bererdigungen ausgesetzt ist, hat sich in Dresden eine Begräbnisgesellschaft unter dem Namen 'Heimkehr' gebildet, welche am Sonnabend eine Ausstellung ihrer eben so praktischen als eleganten Urnen veranstaltet hatte. Die Leichenwagen, ungefähr 2 1/2 Ellen breit und 5 Ellen lang, haben über den Köpfen einen geraden Boden, auf welchem der Sarg zu stehen kommt; aus dem Boden erheben sich sechs Säulen, welche die Decke tragen; zwischen denselben sind Gardinen angebracht, welche zurückgeschlagen, den Sarg erblicken lassen, doch kann derselbe auch mit einem besonderen Zuge überdeckt werden. Derartige Leichenwagen waren vier vorhanden, einer mit vier Pferden, schwarz mit Gold verziert, auf der Decke zwei Kreuze tragend; einer mit zwei Pferden, schwarz mit Silber (ein zweiter dieser Art ist noch in Bau); und zwei, schwarz mit weißer Verzierungen; der Kinderleichenwagen gleich dem bisher üblichen. Die zwei vorliegenden genannten führen den Namen Normalwagen, weil sie zu den sogenannten Normalbegräbnissen, deren Preis incl. Sarg zc. 26 1/2 Tblr. beträgt, beige stellt werden. Dagegen ist ein Übermann freigestellt, alle Einzelheiten des Begräbnisses frei zu bestimmen, ob er z. B. den Salwagen mit zwei, vier, sechs Pferden und mit einem Metallfarg für 2-3 hundert Thaler oder den einfachen Wagen mit dem einfachen Sarg für 18 Sgr., ob er einen oder mehrere Wagen, mit viel oder wenig Begleitung wählen will. Von allen zu einem Begräbnis erforderlichen Gegenständen, vom kostspieligsten bis zum geringsten Sarge und bis zu den Kränzen und Kinderleichen ist Vorrath in einem besonderen Magazin vorhanden und wird jeder besondere Wunsch in wenig Stunden beschafft.

Ueber die Monatsversammlung des Dresdener ärztlichen Zweigvereins am 9. April berichtet das Dr. J. Folgendes: Zur Vorlage gelangten einige seit der letzten Versammlung eingegangene Protokolle, darunter eine als Manuscript gedruckte Arbeit des Prof. Dr. Seremann in Leipzig: 'Vorschläge zur Abwehr der Epphills und zur Milderung ihrer Folgen.' Der Gegenstand der Tagesordnung war die Petition des Leipziger ärztlichen Zweigvereins an das königl. Landesmedicinalcollegium, die Einführung der obligatorischen Impfung betr. Dr. Förster hatte die Berichterstatter hierüber übernommen und zur besseren Würdigung der ganzen Frage in einem gedruckten Exposé, welches an die Mitglieder des Dresdener Vereins verhandelt worden war, eine kurze Betrachtung der Vorgesichte und unserer bisherigen Impfgesetzgebung vorausgeschickt. In seiner mündlichen Darlegung wendet sich Referent zunächst gegen das im Jahre 1865 abgegebene Gutachten des königlichen Landesmedicinalcollegiums, welches, da es von der Einführung des sogenannten Impfwanges abgerathen, noch jetzt das Haupthinderniß für dessen Einführung bildet. Das Landesmedicinalcollegium sage in seinem darauf bezüglichen Vortrage an das königliche Ministerium des Innern: 1) daß ein Bedürfniß für den Impfwang nicht vorliege, weil jetzt schon 92% der Kinder geimpft würden. Nun sei aber dies Resultat gar nicht bei Kindern, sondern bei den Rekruten gewonnen, und die Impfung erscheine nach jenen Rekruten-tabelle viel allgemeiner, als sie wirklich ist, weil ja alle vor dem 20. Jahre an den Blattern verstorbenen ungeimpften Personen gar nicht mitgezählt seien. Da nun aber etwa 3% unserer Blatternstodesfälle allein vor das schulpflichtige Alter fallen, so könnten nicht einmal die nenngeführten Impfcontrolltabellen, welche die Zahl der Geimpften bei Schuleintritt ins Auge fassen, als ein genügender Maßstab für den Stand un-

freier Impfung gelten. Man müsse überhaupt nicht nur fragen, ob, sondern auch, in welchem Alter geimpft werde. Während in Dresden 1 Jahr 9 Monate, in manchen Gegenden aber auch das 3. und 4. Lebensjahr das mittlere Alter der zur Impfung kommenden Kinder bilde und dabei immer noch bis gegen 25 Proc. (Schönburg'sche Reichsherrschaften) beim Schuleintritt gar nicht geimpft seien, werde z. B. in Bayern jedes gesunde Kind bis spätestens zum Alter von 1 1/2 Jahr geimpft. Zufolge dessen seien in München im Jahre 1871 unter 150 Blatternstodesfällen nur 4 auf das Alter von 1-20 Jahren gefallen, in Dresden dagegen 332 unter 704. 2) Die Anwendung des Landesmedicinalcollegiums betr. der mit dem sogenannten Impfwang verbundenen großen Arbeitslast, sucht Referent durch Darlegung der auch mit den großen Blatternepidemien verbundenen Arbeit und Unkosten und durch Stizirung des ziemlich einfachen Mechanismus der obligatorischen Impfung im Königreich Bayern zu entkräften; ebenso widerlegt er die Befürchtungen wegen vermehrter Reiztheit durch die officiellen Berichte ebendaher, welche genau die entgegengesetzte Auffassung seitens der Bevölkerung und ein Herabgehen der - mit einer von Jahr zu Jahr steigenden Geldstrafe belegen - Reiztheiten von 1409 im Jahre 1831 auf 334 im Jahre 1860 constatiren. Die eine Zeit lang in Württemberg (welches auch obligatorische Impfung besitzt) und speciell in Stuttgart beobachtete Steigerung der Reiztheit sei nicht zum kleinsten Theile durch den zufällig dort lebenden Hauptagitator gegen die Impfung, den Dr. Rittering, veranlaßt. Gerade gegen solche Agitationen sei ein strenges Impfgesetz doppelt notwendig, wofür es auch in Sachsen an traurigen Belegen nicht fehle. In keinem der Staaten, wo bisher Impfpflicht eingeführt sei (Bayern, Württemberg, Schweden, Hannover, Altenburg, England, Baden) habe man dieselbe wieder aufgehoben. 3) Dem Einwande, die Impfung könne nicht obligatorisch gemacht werden, weil doch, wenn auch sehr selten, durch die Impfung Krankheiten übertragen oder sonst wie Nachtheile für die Impfung gebracht werden könnten, wird entgegengesetzt, daß überhaupt nur eine Krankheit nachweislich übertragbar sei, die Epphills, und die Verhältnisse des Vorkommens der meisten solchen Uebertragungen seien der Art, daß sie gerade bei der allgemeinen Impfpflicht nahezu als ausgeschlossen angesehen werden müßten. Unter 12,000 von ihm geimpften Kindern habe Referent niemals dauernden Nachtheil zufolge der Impfung gesehen, außer einmal bei besonderer Nachlässigkeit der Mutter. Krankliche Kinder schübe man gegen Nachtheile durch ihre Zurückstellung (in München in 31 Jahren 11,1% der ihrem Alter nach impfpflichtigen.) Wenn es noch immer Kräfte gäbe, welche den Nutzen der Impfung bestreiten, so stüße allerdings zu befürchten, daß diese Kräfte nie aussterben würden; Medicinalpolizei wie Wissenschaft haben aber Recht und Pflicht, sich über solche Urtheile hinwegzusetzen. 4) Der Einwande, die obligatorische Impfung sei ein nicht statthafter Eingriff in die persönliche Freiheit, könne, abgesehen von seiner Unhaltbarkeit, für den ärztlichen Zweigverein kaum in Betracht kommen, da der letztere als Versammlung ärztlicher Sachverständiger zu entscheiden habe und da bereits Landtag und Regierung diese Einwand nicht als maßgebend erachtet haben. Was endlich 6) die obligatorische, am zweckmäßigsten zur Zeit des Schulauftrittes vorzunehmende Reoaccination der Erwachsenen anlangt, so werde dieselbe, vorerst allerdings ohne Beispiel in anderen Ländern, in Vereinigung mit der obligatorischen Vaccination einen wahrhaft großartigen Schritt bedeuten und unsere Blatternepidemien in ein enges, ziemlich genau bestimmtes Bett verweisen. Referent beantragt zum Schluß, das königl. Landesmedicinalcollegium möge a) die obligatorische Vaccination bis spätestens Mitte des 2. Lebensjahres (nach Weggabe des bayerischen Impfgesetzes) wie auch b) die obligatorische Reoaccination zur Zeit des Schulauftrittes bei der hohen Staatsregierung befürworten. Bei der Abstimung wurde der erste Antrag des Dr. Förster mit 26 gegen 7 Stimmen, der zweite Antrag mit 22 gegen 11 Stimmen angenommen.

König, 16. April. Am vorigen Sonntag fand im hiesigen Schuhmachertage eine Versammlung der Schuhmacher aus 21 Städten statt. Den Vorsitz führte Herr Esurfurth aus Rügeln. Es wurde zunächst das Regulativ und die Geschäftsordnung des Schuhmachertages beraten und genehmigt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung, die Einreichung einer Petition wegen Vermehrung der Jahrmärkte betreffend, beschloß man den Erfolg der bereits von anderer Seite an die Kammern gelangten Petitionen abzuwarten. Zu Punkt 3, die Forderung von Militärstellen betreffend, entschied die Versammlung dahin, daß der Verwaltungsrath des Schuhmachertages sich mit dieser Angelegenheit weiter befassen soll. Zu Punkt 4, das Verhältniß der Arbeitgeber zu den Arbeitnehmern betreffend, erzielte man den einstimmigen Beschluß, daß Gesellen nur dann in Arbeit zu nehmen sind, wenn dieselben von der Werkstelle, wo sie zuletzt gearbeitet, ein Attest aufweisen können. Es wurde ferner der Verwaltungsrath beauftragt, einen Tarif auszuarbeiten, worin der den Gehältern zu gewährende Lohn nach dem Verhältniß der dem Verbands angehörenden Städte festgestellt ist. Punkt 5 der Tagesordnung betraf den Einkauf des Rohmaterials und es beschloß die Versammlung, daß in jeder Stadt ein Vertrauensmann gewählt werde, welcher die Einkäufe, nachdem dieselben ihm von den einzelnen Meistern speciell übertragen, besorgen solle und daß diese verschiedenen Vertrauensmänner an einem vorher festzustellenden Tage in Leipzig sich zu treffen und hier die Einkäufe vorzulegen zu

machen haben. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung betraf den Preiskourant für die Schuhmacher-Arbeiten. Nach längerer Debatte wurde der Beschluß gefaßt, von dem vorliegenden Meistertarif, weil nach den hiesigen Verhältnissen zu hoch gegriffen, abzusehen, dagegen den von Waldheim-Hartth als Unterlage zu benutzen. Dem Verwaltungsrath wurde die Ermächtigung erteilt, nach eingehender Erörterung aller einschlagenden Verhältnisse den Preiskourant zu entwerfen und darauf den einzelnen Städten zur Annahme vorzulegen.

Kreipzig, 17. April. Die verschiedenen industriellen Staats-Etablissements im Königreich Sachsen haben in der Finanzperiode 1867-1869 theils höhere, theils geringere Ertragsresultate, als sie im Budget veranschlagt waren, geliefert. Der Freiburger Erzbergbau (Generalverwaltung) ergab in diesen drei Jahren einen Reingewinn von 632,963 Tblr., also 236,963 Tblr. mehr gegen den Veranschlagt. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer hat in ihrem Berichte der vorzuziehlichen Leistung anerkennend gedacht, welche in allen zu den Kosten der Generalverwaltung gehörigen Betrieben bemerkbar ist und diese Unternehmungen zu einer der ergiebigsten Einnahmequellen des Staates gemacht hat. Wünder günstig stellte sich das Ertragsresultat bei dem Kupferhammer Grünsfeld und dem Blaufarbenwerk Oberweißbach. Der erstere blieb mit 8000 Tblr., das letztere mit 14,500 Tblr. hinter dem Veranschlagt zurück. Der dauernd gute Abgang der Erzeugnisse der Porzellanmanufaktur lieferte dieser ein Gesamtvermögen von 147,181 Tblr., nicht Summe den Veranschlagt um 95,181 Tblr. übersteigt. Das Staats-Braunkohlenwerk zu Radibsch konnte ebenfalls 12,425 Tblr. mehr, als im Budget veranschlagt war, an die Staatscasse abliefern, während die königlichen Steinkohlenwerke im Plauenischen Grunde ein Plus von 43,228 Tblr. über den Veranschlagt ergaben. Die Hypothekenscheine lieferten dagegen mit einem Ueberschuß von 5060 Tblr. ab.

Nach dem Bericht des Finanzauschusses der Stadtverordneten beträgt in Dresden die jährliche Ausgabe für 115 Waisenkinder in Waisenhäuser 13,833 Tblr. Demnach käme der Stadt ein Waisenkind durchschnittlich auf 120 1/2 Thaler zu stehen. Daß selbst Familien aus dem Mittelstande in manchen Fällen nicht so viel für jedes einzelne ihrer Kinder verwenden können, liegt auf der Hand. Da nun die Erziehung der Kinder in braven Familien unentzerrbare Vorbedingung der Massenerziehung hat, so wird demnach, dem Vernehmen nach, eine das Waisenhaus behandelnde Vorlage des Stadtraths an die Stadtverordneten gelangen, wobei jedenfalls auch die Unterbringung mancher Waisenkinder bei reicheren Familien in der Umgegend Dresdens mit zur Sprache kommt.

Verschiedenes.

Zu welchen kolossalen Dimensionen der Frachtoerkehr auf einzelnen Eisenbahnen sich erweitert hat, dafür liefert ein Hülfsmittel der sächsischen Staatsbahnenverwaltung einen interessanten Beweis. Dieselbe sucht in den öffentlichen Blättern zunächst 50 Gehältern im Statistenbüchlein zum sofortigen Dienstantritt. Was man annehmen, daß alle nur disponiblen Kräfte der gedachten Verwaltung sichtlich schon benutzet worden sind, bevor man sich zu diesem Nothbehelf entschloß, so kann man sich ein Bild machen, wie drängend und dringend das Bedürfniß zur Completirung des Expedientenpersonals dort sich fühlbar gemacht hat.

Die 31 größten Städte des Deutschen Reiches (bis 50,000 E. herab) ordnen sich nach der Volkszahl von 1. December v. J. nach die vorläufigen Ermittlungen ergeben, wie folgt: 1) Berlin mit 826,341 Einwohnern. 2) Hamburg 235,365 Einw. 3) Breslau 205,025 E. 4) Dresden 177,095 E. 5) München 169,612 E. 6) Köln 129,251 E. 7) Magdeburg 114,549 E. 8) Königsberg 112,123 E. 9) Leipzig 102,575 E. 10) Hannover (mit Linden) 106,520 Einw. 11) Danzig 94,377 E. 12) Stuttgart 91,673 E. 13) Frankfurt a. M. 90,748 E. 14) Straßburg 85,529 E. 15) Bremen 82,990 E. 16) Nürnberg 82,929 E. 17) Stettin 76,154 E. (mit dem ganzen Polizeibezirk 97,781 E.) 18) Barmen 75,074 E. 19) Altona 73,864 E. 20) Kachen 73,722 E. 21) Elberfeld 71,775 E. 22) Düsseldorf 69,462 E. 23) Chemnitz 68,150 Einw. 24) Braunschweig 57,380 Einw. 25) Erfeld 57,335 E. 26) Posen 56,932 E. 27) Halle 52,408 E. 28) Rühlhausen (Erfeld) 52,000 E. 29) Essen 51,768 E. 30) Weid 51,107 Einw. 31) Augsburg 50,451 E. - Eisenfeld-Barmen zusammengekommen würden mit 146,849 Einwohnern die sechste Stelle zwischen München und Köln einnehmen.

Ein Petitionenbesuch in der Wohnung des russischen Gesandten v. Komitoff in Wien wird zu einer Standesgeschichte. Es scheint sich ähnlich damit zu verhalten wie mit der vor mehreren Jahren stattgefundenen Anwendung sämmtlicher Orden des Reichskanzlers Besuß. Die Polizei entdeckte, daß die verschwandenen Orden bei einem Fälscher verfertigt waren, und zwar von dem hoffungsreichen Sohne des Ministers selbst. Die Diamanten des Herrn von Komitoff haben sich ebenfalls in einer Fälschung vorgefunden, und die Frau deute: auf eine dem russischen Gesandten sehr nahe stehende Dame.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Februar 1875.

Table with 8 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Getreide, Holz, etc. with numerical data.

Was ist das Beste auf dieser Welt? Bismarck-Kleiderhalter. Zu haben Markt, 2. Reihe 7. Bude.

Advertisement for 'Ausverkauf guter Sommer- und Herbst-Buckskins' with details on price and location.

Advertisement for 'Gebrüder Schuster' specializing in musical instruments and strings.

Advertisement for 'Weisswaaren-Confection' featuring blouses, hats, and undergarments.

Advertisement for 'Die Prager Handschuh-Fabrik' by Joseph Fleischer.

Advertisement for 'Verkauf von Bauplänen' (sale of building plans).

Advertisement for 'Ital. Brünellen' (Italian hair dyes).

Advertisement for 'Zur Cur' (for medicinal purposes).

Advertisement for 'Braunschweiger' (Bismarck sausage).

Advertisement for 'Häuser- und Güter-Verkauf' (house and property sale).

Advertisement for 'Verkauf' (sale) of a house and garden plot.

Advertisement for 'Verkäufe' (sales) of building plots.

Advertisement for 'Course der vereinten Bankfirmen in Zwickau'.

Advertisement for 'Fabrik-Lager von Papier-Wäsche'.

Advertisement for 'Corsets'.

Advertisement for 'Sonnen- und Regenschirm-Fabrik'.

Advertisement for 'Oberhemden' (shirts).

Advertisement for 'Gummi-Regenröcke' (rubber raincoats).

Advertisement for 'Zu bedeutend herabgesetzten Preisen' (reduced prices).

Advertisement for 'Knaben-Garderoben' (boys' clothing).

Advertisement for 'Zwickauer Steinkohlen' (Zwickau coal).

Table listing various stocks and bonds with columns for 'Actien', 'Kurs', and 'Dividende'.

Advertisement for 'Leipziger Adressbuch 1872'.

Advertisement for 'Gold- u. Silberwaaren-Lager'.

Advertisement for 'Leipziger Adressbuch 1871'.

C. G. Canitz

in Leipzig.

Flaschenbier-Versandt-Depot

empfehle hiermit

Elisenstr.
Nr. 7.



Elisenstr.
Nr. 7.

Echt Bayerisch Export- und Zerbster Bitterbier.

Ich bitte meine Biere nicht mit unechten in neuerer Zeit so vielfach unter dem Namen Bayerisch u. c. angepriesenen zu verwechseln.

Ich führe nur **Echte Biere** und bürgе mit meiner Firma dafür, kann dasselbe daher allen Kennern, besonders den Herren Ärzten in geeigneten Fällen zur Empfehlung ihrer Patienten mit gutem Gewissen empfehlen

und werde stets bemüht sein, wie bisher auch ferner nur beste Qualität zu beziehen.

Die Preise sind excl. Fracht und Flaschen frei ins Haus (Stadt- bezirk oder ab Bahnhof) hier für

- Köseener Champ. Weißbier** per Tonne (114 Liter) 5 Tblr. 7 1/2 Ngr.
- Zerbster Bitterbier** per Hektoliter 5 Tblr. 15 Ngr.
- Köseener Champ. Weißbier** 13 1 oder 22 2 Originalkrufen 1 Tblr.
- Zerbster Bitterbier** 13 1 oder 22 2 Krufen 1 Tblr.
- Canitz' Malz-Porter** 13 2 Fl. (1/2 Liter) 1 Tblr., 30 2 Fl. 2 Tblr.
- Münchener Exportbier** 13 2 Fl. 1 Tblr.
- Culmbacher Exportbier** 16 2 Fl. 1 Tblr.
- Sofer Bockbier** 13 2 Fl. 1 Tblr.
- Sofer Bayerisch** (leichtes Malzbier) 21 2 Fl. 1 Tblr.
- Köseener Malz-Tafelbier** 16 2 Fl. 1 Tblr.

Zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer im Detail halte ich stets Lager aller obiger Biere in meiner Privatwohnung **Sobe Straße Nr. 42** (und gebe auch Marken mit Rabatt zum beliebigen Gebrauch) sowie die Herren Kaufleute

- A. Kühn**, Dorotheenstraße Nr. 8/9.
- O. Pflugbeil**, Ransstädter Steinweg Nr. 11.
- C. Hoffmann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.
- C. Bödemann**, Schützenstraße Nr. 9/10.
- H. Berger**, Peterssteinweg Nr. 7.
- S. Conrad**, Neuschönfeld, (Georgstraße).
- H. Harzer**, Meudnitz, Gemeindefstraße.

N. P. Das von Herrn **A. J. Engelmann** hier in Nr. 93, sowie von Herrn **D. Lüdecke** in Nr. 106 des Leipz. Tageblatts als **Köseener Weissbier** empfohlene erkläre ich als **Alleiniger Vertreter** der **Köseener Malzbier-Brauerei** von **G. Brückner**, früher **H. Schulz** (eine zweite existiert in Kösen nicht) hiermit als unecht. **D. D.**

Auf Vorstehendes bezugnehmend, erkläre ich hiermit auf's Neue, daß Herr **C. G. Canitz** in Leipzig der Alleinige Vertreter meiner Biere für Leipzig und Umgegend ist; an Herrn **A. J. Engelmann** lieferte ich niemals aus meiner Brauerei Weißbier.

G. Brückner,
Brauereibesitzer in Kösen.

Bauunternehmern.

Bauherren und Baumeistern zur gefälligen Mittheilung, dass mir die Vertretung einer bedeutenden **Berliner Emaille-Ofenfabrik** übertragen ist, und halte ich Muster und Qualitätskacheln bei 25 - 50 % billigerer Lieferung in meinem **Comptoir Fleischerplatz No. 7, I.** zur gefälligen Ansicht bereit.
Hans Creutzenberg.

Das Grundstück Fregestraße 11/13 nebst dazugehörigen Bauplänen von ca. 55 Ellen Straßenfront nach der Waldstraße ist für 24,000 fl bei 6-8 Telle Anzahlung unter sonst sehr günstigen Zahlungsbedingungen für den Kaufinteressent zu verkaufen. Der Brutto-Ertrag der bereits vorhandenen Gebäude beträgt ca. 1950 fl p. a., die Gesamtfläche ca. 4600 qm Ellen, wovon erst ein Drittel bebaut ist. Nähere Auskunft ertheilt Unterzeichnet, welcher vom Bes. zu einem Abk. ermächt. ist. **Ado. Friedrich v. Bahn**, Reum. 42, III.

Saus-Verkauf.

Ein Haus mit 2 Bauplänen, an der Hauptstraße gelegen, wo eine Schlosserei flott betrieben wird, 1/2 Stunde von Leipzig, massiv gebaut, Preis 4500 fl bei 1000 fl Anzahlung Hypothek fest. Näheres **Kl. Windmühlengasse Nr. 9** bei **Pinkerl**.

Ein an bester Geschäftslage Weimar, am Markt, befindliches Wohnhaus, in welchem zur Zeit ein stilles Modewaaren-Geschäft betrieben wird, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Haus befindet sich in bestem baulichen Zustande und ist lehn- und zinsfrei. Jede wünschenswerthe Auskunft wird ertheilt **Bahnhofstraße C. 151** in Weimar.

Ein seit Jahren mit guem Erfolge betriebenes

Fabriketablissement

mit Landwirtschaft und vorzüglichem mächtigen Sandlager, hart an einer Eisenbahn und 15 Minuten von der größten Fabrikstadt des Landes belegen, dessen Erzeugnisse zu Bauzwecken und vorzugsweise für Gasanstalten dienen, soll aus freier Hand mit mindestens 20,000 Tblr. Anzahlung verkauft werden. Näheres bei **Aug. Wünschmann, Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.**

Ein Fabrik-Grundstück

mit ausgedehnten Gebäuden, circa 30 Morgen Areal und 40pferdiger nie versiegender Wasserkraft, 10 Minuten von einem Bahnhof in Thüringen entfernt, geeignet zu jeder gewerblichen Anlage, ist für den äusserst billigen Preis von 60,000 fl zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird ertheilt nach Abgabe von Offerten sub **T. 3551**, an die Annoncen-Exp. von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Eine früher in Betrieb gewesene Fabrik mit Wasserkraft und großem Terrain soll für die Hälfte des Bruttoverwertes verkauft werden und eignet sich für andere industrielle Unternehmungen. Offerten **B. X. B.** durch die Expedition d. Bl.

Eine in unmittelbarer Nähe der Bahn im besten baulichen Zustande nach neuester Construction eingerichtete

grössere Brauerei mit grossem Felsenkeller, nebst Schenkwirtschaft, sehr schönen Gartenanlagen, sonstigen Zubehör und Utensilien soll veränderungs halber unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Agent **Carl Eckhardt** in Greußen vis à vis der Kirche.

Braunkohlenwert

Ein im besten Betrieb befindliches bei Leipzig, nahe 2 Eisenbahnstationen u. Chauffee, von über 24 Ader schäfl. Kohlenfeld und jeder Bergförderung fähig, soll incl. 13 Ader besten Landes mit Gebäuden, Maschinen und vollständigem Zubehör umfänge halber billig verkauft werden. Interessanten belieben Abfragen unter **J. K. 241** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 fl an bis 500 fl aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, III.**

Pianinos, Pianoforte sind zu verkaufen oder auch zu vermieten **Halle'sche Str. Nr. 11, 2. Et.**

Ein älteres, aber gut gehaltenes Pianoforte ist äusserst billig zu verkaufen **Elisenstr. 7, III. v.**

Ein Clavier älterer Bauart ist billig zu verkaufen **Münchener Straße 35, 3 Tr. rechts.**

Zwei Claviere sind billig zu verkaufen **Münchener Straße Nr. 59, 3. Etage.**

Ein schönes Piano ist preiswürdig zu verkaufen **Körnerstraße Nr. 17, parterre rechts.**

Ein Armband und 1 Paar Ohrgehören mit Brillanten besetzt, 1 gold. **Ancre-Montre-Uhr** u. 1 Stuhlguhr mit Glaslocke für 7 1/2 fl zu verkaufen **Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1. Etage, nahe der Post.**

Militairröcke,

alte, ist ein Posten zu verkaufen **Münchener Str. 50, 200 St. wollene Kleiderstoffe, Elsäßer Fabrikat, werden unterm Preis verkauft: Markt 17, Treppe C, 2. Etage.**

20 Stück schwarzen **Satin à Coton** sind unter Preis zu verkaufen **Markt C. 2. Etage**

Pracht. schwarzer **Seidenriß** u. **Tasnet** ist billig zu verkaufen **Grimm. Straße 12, 3. Et.**

Gute **Steb- u. Kull-Vorhänge** sind bill. zu verkaufen **Grimma'sche Straße 24, 3 Tr.**

Zu verkaufen sind verhältnißhalber eine Partie sehr billige Strohhüte, garnirt und un-garnirt, **Petersstraße 23, 4. Etage bei Schmidt.**

Federbetten, neue Schleißebern u. Daun, **Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Et.**

Gute Federbetten und fertiges Leber-geziebe zu verkaufen **Reumarkt 34, 3 Treppe.**

Zwei Gebett ganz neue Betten sind zu verkaufen **Nicolaistraße 43, II**

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern u. Daun, Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfohlen **Fr. Aug. Heine, Nicolaistr. 13, 3. Et.**

Zu verkaufen 1 noch gutes Sopha, 6 1/2 fl , 1 Commode 3 1/2 fl u. 3 Fensterritte Meudnitz, **Seltenstr. 4, II**

Möbel-Verkauf.

Sopha's, Cassen, Schreib-, Kleider- u. Büch-schreibe, Verticows, Silber- und Zinn-schreibe, Waschtische, Spiegel, Küchische, Stühle u. c. sowie ganze Ausstattungen in **Stuhbaum, Rabagoni u. Birkenholz** empfohlen **Wag. F. Hennicke, Reichstraße 38, 1. Et.**

NB. Auch stehen die Möbel Sonntags zur Ansicht.

Sopha's, Commodes, Verticows, 1 Arbeitstisch, Tisch, Stühle, 1 Buffet für die Küche verlässig **Windmühlengasse Nr. 11, Niederlage.**

Ein fast neuer zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen **Raunertstraße 17** in der Restauration

Geld-, Cassaschränke, 2 eis. Geld-, Documenten-Cassen, Comptoirpulte, Drehstuhl, Dreifüßler u. (Reichstraße 15). Div. Sopha's, 1 Canape, 2 Hautenisse, 2 Chaiselongues, Wasch. Spindeln, 1 Kleiderschr., 1 H. Kleiderschr., 1 Esssch., Commode u. Goldschm. 1, 2. Et., gr. Auswahl

Zu verkaufen stehen wegen Mangel an Platz ein noch ganz **Kinderwagen**, beßgl. ein **Oleander** Meudnitz, **Chausseestraße Nr. 5, 3 Tr. link.**

Strohmatragen verk. **Lopez, E. Schneider-hach, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof link.**

Verkauft wird 1 eichenes Regal, 1 Dachstuhl und **Kadentafel Nicolaistraße 6, 2 Treppe.**

Eine Hahmann'sche Drehbank,

5 Fuß lang, 10 Zoll Spindelhöhe, mit überlegtem Suppost, gehärteter durchbohrter Leitspindel ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Bahnhofstraße Nr. 10, II.**

Für Posamentierer u. Knopfmacher.

Ein **Stannenrad** mit 16 Haken ist zu verkaufen **Dreßner Straße Nr. 43, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist eine gute **Gobelbank** **Anger bei Leipzig Nr. 2.**

Zu verkaufen

1 sechsfüßl. Thür, 1 Blättisch, 1 Kleiderschrank, 1 Bodentisch, 1 Spiegel **Ringgasse 20, I. link.**

Zu verkaufen sind ein noch gut erhaltenes **Reck** und **Warren** für **Kraaben** **Eisenbahnstraße Nr. 8.**

Ein Sandsteinbassin

für einen mächtig großen Springbrunnen ist billig zu verkaufen **Leibnizstraße 17.**

Laube und Gartenhaus,

letzteres voriges Jahr neu erbaut, sind für zusammen 10 Tblr. zu verkaufen durch den Hausmann **Rönnigstraße 23, im Hofe.**

100,000 Mauersteine

hiesige, sofort zu liefern, verkauft **Gohlis. Eduard Brandt.**

22,000 Mauersteine, beste Qualität, können sofort geliefert werden. Zu erfragen bei Kaufmann **Walther** neben **Stadt Rom.**

100 Ctr. schönes Leipziger **Wiesensheu** ist billig zu verkaufen **Panzer Straße Nr. 8.**

24 Stück weißbuche Kloben

sind sofort aus freier Hand zu verkaufen auf dem **Rittergute Kötha.**

Die **Forscherwaltung** daselbst.

Ein **Erdräger Handwagen** ist zu verkaufen **Stenwartensstraße 18c. J. Walter.**

Ein **Handleitwagen** steht billig zum Verkauf **Waggonstraße Nr. 11, 2 Treppe rechts.**

Ein braunes gutes **Körpersied**, sowie ein 1/2 Jahr alter **Neufundländer** sind zu verkaufen. Zu erfragen **Schäferstr., Hauptstraße Nr. 72.**

Ein **Pferd**, **Kotter** und **sicherer Einspanner**, auch sein zugeritten, ist zu verkaufen im **Garkhof** zur goldenen Krone in **Connewitz.**

Zu verkaufen ist ein großes **starkes Arbeitspferd**, Preis 55 fl , **Berichtweg Nr. 7 part.**

De Bary & Kayser aus Barmen.
Fabrikanten gummi-elastischer Waaren.

Musterlager: Grimma'sche Strasse 24,
 bei Carl Becker aus Berlin.



Grover & Baker's

echt amerikanische
 Original-Nähmaschinen
 für Wiederverkäufer
 zu Fabrik-Engros-Preisen
 empfiehlt

Robert Andritschke,
 Generalagentur, Schützenstr. 20.



Hand-Nähmaschinen

in vorzüglich eleganter Ausführung, mit Kettel-
 oder Doppelsteppstich, besonders empfehlens-
 werth für Damen, die sich mit Weiß-
 näherei und Damenschneiderei in Famili-
 en beschäftigen;

Germania
 (Patent) neueste, elegante Hand-Nähmaschine,
 sowie dieselbe mit Gestell zum Treten.

Grover & Baker's

echt amerikanische
 Original-Nähmaschinen

Grover & Baker's

echt amerikanische
 Schiffchen-Nähmaschinen
 (Doppelsteppstich)

für Herrenschneiderei, Corsetfabrikation etc.
 von vorzüglicher Leistungsfähigkeit und mit neuester ver-
 besserter Fadenspannung, empfiehlt zu denselben billigen
 Preisen wie die Imitationen verkauft werden.

Generalagentur
Robert Andritschke,
 Schützenstraße 20.



In welcher Auswahl und solider Ausführung empfehle meine

Eiskisten

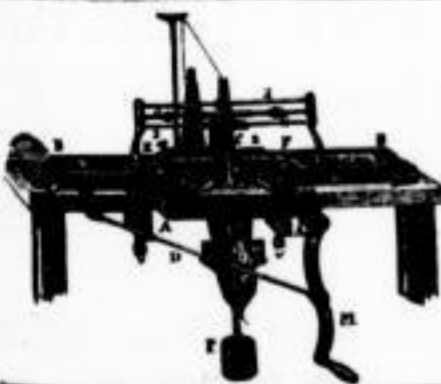
von
 7-18 Thlr.



Eisschränke

von
 10-50 Thlr.

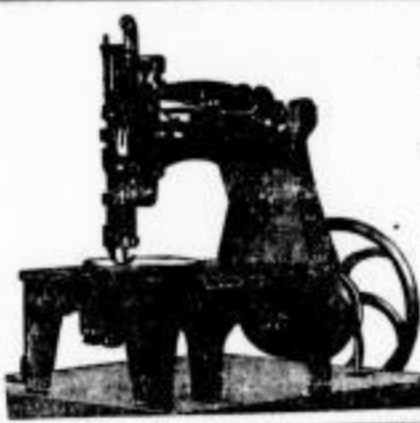
Emil Stuck Georgenstrasse Nr. 24.



Dubled's & de Watteville's
 neu konstruirte verbesserte
 Französische
Strickmaschinen
 empfiehlt in 18 verschiedenen Nummern
Franz Knopfe, Chemnitz,
 Centraldepot für ganz Deutschland.
 Zur Messe in Leipzig in voller Thätigkeit
 Nicolaistraße 12, 2. Etage.

P.S. Vertretung für einige Bezirke in Nord- und Süd-
 deutschland auf eigene Rechnung u. genügende Provision sind
 noch zu vergeben und Näheres zu erfahren bei Obigem.

Carl Schirmer, sonst W. Marquardt, Berlin,
 Kurzwaaren-Musterlager,
 Commission - Export,
 Hartungsgässchen 2, II. Etage.



**Patent-Blindfaden-
 Nähmaschine**

von
C. Hoffmann,

Leipzig, Mühlgasse Nr. 2.

Fabrik für Nähmaschinen zum Familien- und ge-
 werblichen Gebrauch.

Patent gegen Zerbrechen der Nadeln.

Fabrik von Albert Otto & Co., Leipzig,

empfiehlt nach dem Reichsgesetz geeichte Dreimal-, Tafel-, Post-, Paket- und Brief-
 waagen. Eisen- und Messinggewichte löse und in Kästen.

Flüssigkeits- und Trockenwaagen
 1/30-20 Liter 1/4-200 Liter

Inhalt von
 Weiß-, Messing-, Kupfer- und Schwarzblech, Zinn und Holz.

Meterwaagen

1/2 und 1/4 Meter mit u. ohne Griff
 (Ellen).

Zusammenlegbare Meter mit u. ohne Feststellung
 (Schmiegen).

Doppelmeter.

Schumanns Hof Gemälde Nr. 32 u. 33.

Werkstand: Alte Waagen.

F. W. Kaesse & Co.,

Berlin, 55 Oranien-Str.

Beleuchtungs-Artikel,

als Cylinder, Schirme, Lampenkörper, Basen etc. etc.
 Preisverhältnisse und Muster sind einzuwenden bei Herrn

Aug. Geissler aus Saida, Grimma'sche Str. 14, 2. Et.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

6. Katharinenstrasse 6. 2. Etage.

Berliner Lampen- u. Bronzewaarenfabrik

vormals
C. H. Stobwasser & Co.
 Action-Gesellschaft.

J. Uffrecht & Co.

aus Neuhaldensleben.

Thonwaaren (Syderolith)-Fabrik.

6. Katharinenstrasse 6. 2. Etage.

Export.

Eisenberger Etuisfabrik
 Heinrich Tittelbach
 Halle'sche Strasse 4, I.

Musterlager.

Musterlager.

Für Haarleidende.

Unterschiedener Art- und Ausfall der Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in vollständiger Pflanze neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten (natürlich müssen noch Haarwurzeln vorhanden sein), nach Befinden in 1/2 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die Unhaltbarkeit und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhandgenommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren durch rationelle Pflege der Kopfhaut gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens, sowie unter Beifügung einiger kranker, ausgegangener Haare behufs deren mikroskopischer Untersuchung erbitte franco.

Zeugnisse der Herren: **Medicinalrath Dr. Johannes Müller**, Berlin; **Dr. Hess**, Königl. preuss. Apotheker 1. Classe, untersuchender Chemiker und wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, technische, chemische und Gesundheitsartikel aller Art; **Dr. Theobald Werner**, Director des chemischen Laboratoriums zu Breslau, sowie von hunderten Personen aller Stände, welche durch mein Verfahren das Haar wieder erlangten, liegen stets zur Ansicht bereit.

Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.

Auf Wunsch vieler meiner auswärtigen Patienten bin ich diele, sowie jede Messe, während der ersten 3 Wochen täglich von früh 10-4 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung für Herren und Damen zu sprechen.

Corallen, Lava, Mosaiken u. Cameen.
L. A VOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Weisswaren-Lager
Schweizer und Sächsischer Gardinen, Ebrtinge, Edifons, Gattins, Pique's, Bettdecken, Oberbenden, Leinen, Taschentüchern etc.
Katharinenstraße 7 part.,
Ecke des Böttchergässchens.
Gebr. Hechinger jr.
aus Berlin.
Früher Buchau & St. Gallen.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

Während der Messe

Hôtel de Russie, Zimmer No. 59.

Böhmische Glaswaaren

J. J. Gürtler & Söhne,

Glaswaarenfabrik in Melstorsdorf in Böhmen.

Musterlager zur Messe Leipzig: Goethestrasse am Augustusplatz 2, 2. Etage.

Export.

Export.

Gebr. Gärditz

Tuchschuhfabrik und Filzmanufactur

der Königl. Sächs. Strafanstalt Waldheim

(von Leipzig in 2 Stunden mit Bahn zu erreichen)

empfehle ich stets großes Lager von Tuchs- und Filzschuhen und Pantoffeln, Einlegeschuhe und Pantoffeln, Einlegesohlenfilze, Sohlen-, Ober- und Futterfilze, Filztuche, Sattelfilze, abgeraspelte Schabblätter.

Filze zu technischen Zwecken.

Für Export:

Filz-Satteldecken, bunt und einfarbig,

im Preise von 13-17 fl pro Duzend,

Filztuch-Satteldecken

pro Duzend 17 fl , gestickt à 18 fl pro Duzend.

Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert.

Export.

Max Katz,

En gros.

6 Thomagässchen 6, Leipzig, 6 Thomagässchen 6.
Depôt der in der königl. Strafanstalt zu Striegau fabricirten Peitschen, Lager von Schulränneln, Damentaschen, Mappen, Kobern, Jagdtaschen etc. sowie von Strigauer Notizbüchern und Albums.

Cristal- und Halbcristalfabriken

der Anonymen Gesellschaft

von **NAMUR** Belgien

Vertreter Victor Oppelt

Niehlstrasse No. 45, Antmanns Hof, 2. Etage rechts.

Joh. Fr. Oelschläger Nachf.,

Spediteur, Leipzig

Plauenscher Platz No. 4 — Brühl No. 74,

berechnet für Lagergüter aller Art

von Messe zu Messe

nur 3 1/2 Sgr. per Centner

und 1 Sgr. Assecuranz per 100 Thlr.

Terra Cotta- u. Specksteinwaaren-Fabrik

Die

J. von Schwarz in Nürnberg

empfehle ich Ihre festgebrannten, jedem Temperaturwechsel widerstehenden Fabrikate, bestehend in Gartenfiguren u. Gartenvasen à 140, 114, 100, 70 u. 60 Centim. Höhe, Salonfiguren, Vasen, Büsten, Blumentöpfe, so wie andern in die Fabrikation einschlagende Artikel.

Spezialität: Gasbrenner aus Speckstein für jede Gasart.

Musterlager während der Messe:

Petersstrasse No. 14, 2. Etage, Schletterhaus.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe.

Nüzelberger & Co. . Reichsstrasse 33, II. Et.

Kahlo & Schaller 17, . .

Christoph Becker 49, . .

Friedrich Lodholz 18, . .

Carl Gülich 48, . .

Wm. Kaempff & Co. 32, . .

Maison Gedalge aine

Hemden nach Maass.

174. Rue de Rivoli, Paris.

erlaubt sich hiermit seine geehrte Kundschaft zu benachrichtigen, daß Herr Gedalge als aine schon Kurzem sich das Vergnügen machen wird mit einer ausserordentlichen Collection seine Aufmerksamkeit zu ziehen. Die geehrten Kunden, welche wünschen zuerst bedient zu sein, werden freundlichst ersucht, ihre Adresse Hôtel de Russie abzugeben, um dieselben gleich nach Ankunft besuchen zu können.

Carl Wenzel aus Dresden.

Fabrik von

Cotillonartikeln, Cartonnagen, Christbaumverzierungen u. Militairrequisiten für Kinder.
Hôtel Baviere.

Blödings Restauration

39. Neumarkt, 1. Etage.

Muster-Lager

der

Ilmenauer Porzellan-Fabrik,

Actien-Gesellschaft,

Ilmenau in Thüringen.

Kaffee- und Thee-Gezicht, Puppenköpfe und Nippfachen.

Das Lager

in Stöcken, Rohr, Fischbein, Holz, Horn, Eisenbein, sowie Gummi-Schmucksachen etc. von

H. O. Meyer jr., Hamburg.

ingleichem Gummi-Räume der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie in Harburg befindet sich nur allein bei

Adolph Loeser, Markt No. 17.

Tücher- und Strumpfwaarenlager
H. & M. Frank
 Brühl No. 37.

Die Maschinenfabrik und Eisengiesserei
 von **A. Vogel & Co.,**
Neusellerhausen bei Leipzig.
 empfiehlt Locomobilen, Centrifugalpumpen, transportable und feststehende Dampfmaschinen, landwirthschaftliche Maschinen aller Gattungen zu billigen Preisen unter Garantie.
 Bei Locomobilen und Centrifugalpumpen stehen immer einige zum Leihweisen Gebrauch vorräthig.
 Kataloge werden auf Verlangen gern gratis verabfolgt.

Gebrüder Ziegler aus Ruhla
 Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan, Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.
Masterlager in Leipzig: Neumarkt No. 39, 1. Et.

Reisekoffer,

Reisekoffergestelle und bunte Holzkoffer
 en gros empfiehlt en détail
C. A. Zickmantel,
 Augustusplatz 11, Reihe, vis à vis der Post.

Koffer- u. Kisten-Fabrik
 Reudnitz-Leipzig

Adalbert Hawsky in Leipzig,
 Spielwaaren-Fabrik,
 Lager in- und ausländischer Spielwaaren.
Fabrik
 von Illuminations-Laternen.
Neumarkt No. 9, erste Etage.

Toys.

Bolsiegel & Hess Nachfolger
 aus Wien.

Fabrik von Meerschaum- und Bernstein-Waaren,
 empfehlen ihr gut assortirtes Mess-Pager
Thomasmässchen No. 8.

Friedrich Meinel Söhne

aus Klingenthal in Sachsen
 halten Musterlager aller Arten Kinder-Musik-Instrumente in Blech und Holz
Königsplatz 17,
 Gasthof zum goldenen Engel, 1. Etage.

Lager von Violinder, Nußbaum-, Maaser- und anderen
 Fourniren, sowie Schildpatt.
Musterlager von Elfenbein.
Theodor Francke aus Berlin,
 im Hofe des Café National.

J. G. Leistner aus Chemnitz,
 Fabrik von Gaushalt u. Küchen-Artikeln.
 Specialitäten: Nusschalen, Gewürzkränze, Salzlächer.
 Grosses Musterlager:
 Reichsstrasse No. 55, 2. Etage (Sollner's Hof).

Das Musterlager
der Korbwaaren-Fabrik

von **Carl Schein** aus Coburg
 befindet sich während der Messe
 No. 4 Grimma'sche Strasse No. 4, 2. Etage.

Die Blechwaarenfabrik

von **Ferd. R. Wilhelmy,** Schützenstrasse 11,
 empfiehlt sich Wiederverkäufern mit Gaus- und Küchengeräthen in Blech etc.

H. Backhaus



Die neuesten
Herrenhüte und Mützen

en gros & en détail
 englischer und deutscher Fabrikate
 in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff- und
 Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. Mützen, Cylinder-
 hüte in schwarz u. grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, etc.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Export.

En gros.

Cartonnagenfabrik

von
Golbke & Benedictus, Dresden.
 Cotillongegenstände, Christbaumverzierungen, Militairrequisiten
 für Kinder, Illuminationslaternen.
Petersstrasse 18, I. (3 Könige).

Günther Herbst

Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens 3. I. Etage.
Pariser Bijouterien.
 Specialitäten in Talmi-or- und Double-or-Artikeln.
 Schmucksachen in Lava, Hartgummi etc.

Gaetano Vaccani, Halle a. d. S.,
 Markt, 14. Bodenreihe.

Ellen, gerächt, in Holz und Eisen für Ladentafeln, prismatische Maßstäbe u. Schmitzen,
 Waagebalken und Waagen, gerächt, Briefwaagen und Thermometer, Normalmeterschale, Muster-
 lager von französischen Operngläsern, Anæroide-Barometern, Loupen, Meiermaassen etc.
 Neu! Chronometer, Neu!
 für Bäder. Thermometerkreuze. für Bäder.

Julius Mühlhaus & Co.

Glas-Manufactur,
 Engros. Halda in Böhmen. Export.
 Großes Musterlager Neumarkt 41, 2. Etage.

Paul Rieding, Dresden.

Musterlager von
 Nähmaschinen und Tafel-Waagen
 bei Herren Schrapf & Pasch, Ritterstr. 26, 2. Etage.

Adolphe Schloss & Cie. aus Paris.

Muster-Lager von Pariser Kurzwaaren
Hainstrasse 1.

Puppen- und Masken-Fabrik

Abt & Franke aus Hannover.
 Reichliche Auswahl in Puppen, Puppenkoffer mit Einrichtung, Köpfe, Gesichter,
 Schuhe und Strümpfe, Puppenartikel aller Art. Masken.

Eckart & Co., Nürnberg.

Nürnberger Kurz- u. Spielwaaren in reicher Auswahl. Viele Neuigkeiten.
 Musterlager: Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Albert Schulte & Müller aus Berlin.
 Muster-Lager

von
Berliner Kurzwaaren
Petersstrasse No. 14.

Das Pilsnitzer
Pfefferkuchen-Fabrik-Waaren-Lager
 von **G. Bubnik** aus Pilsnitz

befindet sich wie gewöhnlich
 vor dem Grimma'schen Thore, dem Teppichlager gegenüber,
 und bietet allen seinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publikum eine feine Aus-
 wahl frischer Zucker- und Honigkuchen, Macarons und Mandeln von vorzüglicher
 Güte und alle in das Fach einschlagende Artikel.
G. Bubnik aus Pilsnitz.

Sülse! sichere Sülse für Augenranke.

Kranke, welche Augenleiden haben, werden durch den, seit länger als 30 Jahren als ganz vorzüglich bewährten **Augen-Balsam**, in kürzester Frist geheilt. Dieser Balsam zeigt seine ausgezeichnete Heilkraft nach wenigen Tagen des Gebrauchs bei Entzündung der äußerlichen Haut, bei Drüsen, Thränen und Schwächen der Augen.

Der Erfolg dieses Balsams ist ein überraschend schneller und trefflich guter, die Anwendung desselben eine sehr einfache, ohne eine Abweichung der gewohnten Lebensweise des Kranken zu erfordern.

NB. Die Flaschen sind verpackt mit Etiquetten und obigem Namen versehen.

Neuen Wiederverkäufern, welche gesucht werden, wird ein angemessener Rabatt gewährt. D. O.

Wichtig für Damen und Kinder.

Für Nerven- und Muskelschwäche, Kräfte, Magere, Bleichsüchtige und Blutarme etc. werden von der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig und vielen namhaften Ärzten die eisenhaltigen **Genußmittel** von **Robert Freygang** in Leipzig als außerordentlich wirksam empfohlen.

Detail-Verkauf: Halle'sche Straße 1.



Zahnbürsten, welche die Borsten nie verlieren, in weich, mittelweich und hart à 5, 7 1/2, und 10 Kr., sind in vorzüglichster Qualität nur allein zu haben im Magazin von **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Dr. Romershausens Augensenz in Originalflaschen à 20 Kr. u. 1 Fl. Depot: Engclapothke, Markt 12.

Rath u. sichere Hilfe.

Spezialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise beseitigt alle Quälereien mit Hüllen, Jock und Quecksilber aus und bringt radikale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewandte Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Leipzig, Ritterstr. 25, I. Ott.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2 1/2 Kr. ist stets vorrätig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

Universal-Glanzwichse

in Blechdosen, Steinfugen u. Holzschachteln. **Fabrik von Carl Voigt**, Leipzig, Dresdener Hol.

Katharinenstr. 21 im Gewölbe Feine

Flanelle

und
Flanell Confections
von
H. Frankenstein
aus Berlin
Katharinenstr. 21.

A. H. Meister, Regiments-Sattler aus Rathenow a. d. H., empfiehlt sein Lager aller Arten Damen- und Herren-Reisetaschen, Reisetaschen, Damentaschen, Schultaschen u. s. w.
Markt, 12. Reihe Nr. 11.

Kirchhoff & Jacob's Nachf., Nadelfabrikanten aus Glauchau. **Naschmarkt, gegenüber der Börse.**

Gangbare Hobel, eigenes Fabrikat, in solider Arbeit empfiehlt zu angemessenen niedrigen Preisen **Julius Taeuber**, Petersstraße Nr. 24.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Verpachtung der Bahnhofs-Restoration Kossen.

Die auf unserem Bahnhofs Kossen als Wartehalle und für den Restaurationsbetrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung sollen vom **1. Juli 1872** ab auf 6 Jahre verpachtet werden.

Pachtrestantanten wollen schriftliche Gebote frankirt und versiegelt mit der Aufschrift „Pachtgebot auf die Bahnhofsrestoration zu Kossen“ bis zum **20. April a. e.**

an unser Hauptbureau in Leipzig richten, woselbst auch die Pachtbedingungen erhältlich sind. Leipzig, den 28. März 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyffert. C. A. Gessler.

Dampfschiffahrt zwischen Bremen — New York.

Die Fracht für die Dampfer des „Norddeutschen Lloyd“ nach New York

ist vom 16. April a. e. ab hat auf Weiteres auf **40 Schillinge in full per Cubicmeter** für ordinäre Güter,

50 Schillinge in full per Cubicmeter für Manufacturwaaren und solche Güter, die als Kaufmannsgüter verladen werden,

ermäßigt. — Expeditionen der Dampfer finden jeden **Mittwoch** und **Donnerstag** statt. — Raum ist vorläufig genügend vorhanden.

Wir empfehlen unsere Vermittelung angelegentlich. **Heinrich Rüppel & Sohn, Bremen.**

Niederschlesischer Cassenverein Friedr. Förster jun. & Co.

Wir benachrichtigen unsere Herren Commanditisten, daß die Dividende pro 1871 auf 12 Proc. festgesetzt worden ist und pro Actie

Thlr. 9. 25. 6. beträgt. Die Auszahlung erfolgt von heute ab bei unserer Casse,

• der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin,

• dem Schlesischen Bankverein in Breslau,

• der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** in Leipzig.

Nach dem 30. April findet die Einlösung der Dividendenscheine nur an unserer Casse statt. **Grünberg, den 28. März 1872. Die Direction.**

Pepsin-Drops.

• Fl. 7 1/2 Kr. Depot bei **Otto Meissner**, Nicolaistraße 52, der Kirche gegenüber.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich **B. Schwarze**, Zahnarzt, Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhof.

Export-Fabrik von Illuminations-Laternen.

Adalbert Hawsky in Leipzig, **Neumarkt 9, 1. Etage.**

Wiener Schuh-u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von Uagrin mit und ohne Ledersohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserfest,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rainer Leder, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindledersohle, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalb-, Uagrin u. Ledersohle, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Heistiefel vom bestem Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefelchen mit Elastique, Desen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,
Wiener Kinder-Stiefelchen aller Sorten,
Wiener Ball- und Handschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt das **Wiener Schuh-Lager von Heint. Peters**, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post. Reparaturen prompt und billig.

Wichtig für reisende Schausteller, Künstler etc.

Zu verkaufen unter günstigsten Bedingungen ein ausgezeichnetes **Rebelbilder-Apparat** mit 103stigen Linsen nebst 96 doppelsteinen Bildern und allem sonstigen Zubehör. Restantanten wollen sich gef. sofort **Luzengarten 5A, part. im Comptoir** bemühen.

Lombard-, Kauf- und Vorschuss-Geschäft

Rösigplatz Nr. 7, 1. Etage. Zahl für alle couranten Waaren und Werthgegenstände bis höchsten Preise und gestattet unter constanten Bedingungen den Rückkauf bei mäßigen Zinsen.

Gustav Lots, Cartonnagen-, Holz- und Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik aus **Merseburg a. S.** Lager zur Messe in Leipzig: **Markt 9. Badenreihe, Rathhausseite.**

Gunt-Papier-Musterlager, Artikel f. Tapisserie-Geschäfte, um Stickereien einzulegen. **Markt, 9. Reihe.**

Putz- u. Modewaaren von **Emilie Buchheim**, 38 Grimma'sche Strasse 38, 2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Bruno Schmeisser aus **Obernhan**, Fabrik v. Holz- u. Blechspielwaaren, Peter, Längermaße, 1/2 und 1/3 Rost (Elen), Lineale, Federkasten etc. **Musterlager: Markt, Stieglitz Hof, Treppe D, 2. Etage**, über der Weimar'schen Bank.

Carl Heidsieck aus **Bielefeld**, Große Fleischergasse 13, Leinen, Tischzeuge, Taschentücher, Einwaaze, Stückdrell, Handtücher.

M. J. Michael aus **Hamburg**, Fabrik von Manschett-, Kragen- und Chemisettknöpfen in Eisenblech, Perlmutter, Schildkrot, Gold und Silber. **Hotel Stadt London, Nr. 5 Nicolaistraße.**

Trenkler & Steudel Reichenberg i. B. Glaskurzwaaren-Fabrik. Bijouterieen: Broschen u. Ohrgehänge, Colliers etc. Perlen, Kapseln u. s. w. **15 Petersstrasse 15.**

Wm. Friedländer aus **Luckenwalde**, während der Messe **Brühl 70 im Gausflur**, verkauft ein großes Lager Leinwand anderer Unternehmungen halber zu wahren Spottpreisen. Hauptächlich sind leinene Bettzeuge, Handtücher, Tischtücher, alle Sorten Leinwand von der feinsten (à Schock 6 Kr.) bis zu der feinsten (à Schock 18 1/2 Kr.), die früher 9 und 18 1/2 Kr. gefordert haben. Ganz besonders wird das gezeigte Publikum auf 1/2 Kr. Credit à 8 1/2 Kr. aufmerksam gemacht.

Wichtig für Damen **Bollschweißblätter**, die jede sich um die Arme bilden, den Armen bilden, immer Penk beste Dramen A. Steidinger, Café Francaise.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Welt steigt sich die Böse nur zu denken in dem Glanze des Lichts, während in Gold-...

Der Verfall der Börsenspeculation hat, seitdem wir uns zum letzten Mal mit unseren Lesern...

In Sadowa hatten sich bereits die Vorläufer von finanziellen Sturmperioden eingestellt...

Die lange ist es her, seit das Wort „flau“ aus dem Vokabular der Berliner Börsen...

In Wien, wo es zu einer wirklichen Krise kam, war der Veruntergang in den Effekten viel stärker...

Der hütige Tag, welcher einige zwanzig Insolventen, wenn auch untergeordneter Art, in der...

Berlin, das sich daselbst augenblicklich Vertreter einer großen Anzahl namhafter Firmen versammelt haben...

Wenn die Preussische Creditbank, der Ableger der Sachmann'schen Hypotheken-Actienbank...

Aus Wien, wo täglich zwei Concessionen veröffentlicht werden, schreibt man, dass die Banquiers...

Unter den finanziellen Notizen haben wir bereits das Schicksal der Theilnehmer an der Eisenbahn'schen Liquidation...

Aus Berlin schreibt man, dass in der letzten Zeit viele Häuser, auf welche zum Theil beträchtliche Summen eingezahlt worden waren...

Nachfolgend geben wir eine Zusammenstellung der Course am Schluss der vorigen und dieser Woche...

Table with 3 columns: Eisenbahnen, 6. April, 13. April. Lists various railway companies and their stock prices.

Table with 3 columns: Banken, 6. April, 13. April. Lists various banks and their stock prices.

Die in solchen Zeiten immer, wurden die guten schweren Papiere verkauft, um die erkauften leichteren...

wetteiferten mit einander im Aufbegehren, und es schien fast, als ob der Staat seinen Grund und Boden...

Dieses Brevet zu illustriren, erwähnen wir, dass um den Anhang Lubersener zur Böse abzuhalten...

Die Einnahme der österreichischen Eisenbahnen, nicht bloß der Franzosen und Lombarden...

In Prag, wo derartige Zustände an der Börse brachen, das am 10. noch nicht einmal die Ultimo-liquidation vollständig abgeschlossen war...

Welche Zustände! Man denke sich nur, dass Papiere, auf welche bloß 80 Gulden angezahlt, auf mehrere hundert Gulden hinaufgeschwunden...

Von einer der neuen Prager Banken, bloße Widdlinger, erzählt man kurz vorher, dass ihr jugendlicher Director den Plan verfolgte...

Die rumänische Regierung erlässt eine Auforderung zu Anleiheeffekten im Betrage von nur 40,000 Pfd. Sterling...

Keinlich geht es mit der Radriber Commune, deren Rodeo bekanntlich nordliegend sind. Auch sie soll wieder ein neues Anleihen mit einem...

Die von der Berliner Nationalversammlung decretirte Abgabe von 1 Proc. des Nominalwerths für alle fremde Wertpapiere...

In New York herrscht, wie zu erwarten war, ein gewaltiger Schwund in den berüchtigten Erie-Bahnactien...

Die Verhältnisse bei der Preussischen Bank sind, wie gesagt, immer noch günstige. Der Lombard hat sich um 849,000 Thlr. vermindert...

Von Märzannahmen der Eisenbahnen reihen wir weiter: Berlin-Stettin Hauptbahn...

Alles Theater.

Leipzig, 17. April. Victorien Sardou's Schauspiel: „Fernande“ ging gestern Abend im Alten Theater in Scene...

Victorien Sardou, obgleich er nicht wie Augier zu den Classikern der neufranzösischen Bühne gehört...

Gleichwohl hängt das in hundert Varianten behandelte Hauptthema des neufranzösischen Drama so mit den wenig empfehlenswerthen...

Vertical text on the left margin: Lederbrik, No 109, etc.

Vertical text on the right margin: 1872, etc.

nalen und noch dazu vererbten Cultur deutlich an der Stirn tragen.

Auch Sardou's „Bernande“ gehört in den Bereich der französischen Magdalenendramen und ist eine neue Wendung des so oft behandelten Stoffes. Gleich am Anfang des Stückes werden wir in eine Gesellschaft geführt, von welcher die anständigen Personen des Stückes sagen, daß sie empfinden sei. Gleichwohl interessiert es sie, diese Kreise einmal aus der Nähe zu betrachten, und bei dem Publicum wird das gleiche Interesse vorausgesetzt. Ein Spielhaus schlechter Art ist die Scene des ersten Actes, eine Table d'hôte, bei der es sehr lustig zugeht, macht sich durch gelegentliches wechselländisches Geklapper hinter der Scene bemerkbar; während bei Offenbach ein Major der Table d'hôte die Hauptrolle spielt, hat diese hier ein Herr Roquarville übernommen, der seine Connerzionen bei der Polizei dazu benützt, als Schutzherr dieser Spielhölle zu erscheinen und die Inhaberin derselben sowie ihre Tochter zu tyrannisieren. Daß er es, der Lesern gegenüber, nicht dabei bemenden lieh, erfahren wir etwas zu spät für den Kanon der dramatischen Kunst, welche von Hause aus verlangt, daß die Hörer mit im Geheimniß sind und alle Notizen der Handlung kennen.

Diese Tochter Bernande ist nun einer jener französischen Angeli, obgleich ein jenseitiger. Sie setzt sich fort aus den unruhigen Verhältnissen, in denen sie sich befindet; ihre Verzweiflung über ihre Lage ist so grenzenlos, daß sie sich unter die Räder einer herrschaftlichen Equipage wirft. Doch der Selbstmord wird verhindert; die Dame der Equipage zeigt lebhaften Anteil für ihr Schicksal, sucht sie auf und nimmt sie mit der Mutter, die ebenfalls, obgleich Spielhölleinhaberin, noch Reize des Besseren in sich trägt und sich in ihrer Katerhöhle unglücklich fühlt, zu sich ins Haus, indem sie beiden eine kleine Seitenwohnung einräumt.

Die arme Bernande! Die Räder der herrschaftlichen Equipage wären gewiß weniger grausam gewesen als die Gräfin Clotilde von Rosalre, deren Wappen diese Equipage trägt! Die Gräfin hat einen Bräutigam, Marquis André, der sie in letzter Zeit vernachlässigt und getäuscht hat. Durch eine schlaue Kriegerin, indem auch sie Gleichgültigkeit gegen ihn bewirkt, erfährt sie von ihm selbst, daß sie ihm gleichgültig geworden, daß er eine Andere schwärmerisch liebt, die er nur gesehen, noch gar nicht gesprochen hat — und diese Andere ist, wie sich bald ergibt, dieselbe Bernande, die sie bei sich aufgenommen hat.

Jetzt verwandelt sich die Schauspielerin in einen Rachebösewicht — die Rache der Gräfin aber besteht darin, daß sie André selbst mit diesem Mädchen von zweifelhaften Antecedentien zusammenführt, die Ehe der beiden beschleunigt, die Gefährnisse Bernande's zu unterdrücken weiß und so ihren treulosen Bräutigam erfolgreich compromittirt.

Nach der Ehe tritt sie mit ihren Entschlüssen hervor; doch André, der anfangs darüber außer sich ist und Bernande verstoßen will, läßt sich durch ihr rührendes Geständniß, aus dem man nun schließlich erfährt, daß sie vi, clam oder precario — der Dichter läßt uns die Wahl — das Opfer jenes Majors der Table d'hôte geworden ist, noch mehr aber durch die Thatfache, daß sie ihm dies Geständniß in einem Briefe noch vor der Hochzeit hat zukommen lassen, bestimmen, das Borurtheil zu verachten und die einmal erwählte Gattin, die er innig liebt, auch ferner als Lebensgefährtin zu behalten.

Diese Handlung entwickelt sich vor unsern Augen mit einem sehr geschickten scenischen Aufbau, in spannendem Fortgang und mit jenen Effecten der Boulearddramatik, die zur angenehmen handwerksmäßigen Technik der französischen Autoren gehören. Gleichwohl sind einzelne Scenen des Stückes von widerwärtiger Kraft; die dramatische Entwicklung leidet an einem Grundfehler, daß die eigentlichen Voraussetzungen der Handlung ein Geheimniß bleiben. Ein echter Dramatiker müßte und von Hause aus in das innere Seelenleben der Helden einführen, und da durfte nicht ein Dunkel zurückbleiben, das sich allmählich lichtet. So verfährt ein Novellist, nicht ein Dramatiker, deshalb bleibt Bernande selbst uns die am wenigsten interessante Figur des Stückes, bis sich im letzten Act erst ihre Vorgeschichte ganz enthüllt hat. Für die Gräfin interessieren wir uns dagegen, weil die Motive ihrer Handlungsweise uns von Hause aus klar sind. Doch der Charakter selbst leidet an Widersprüchen, die der Dichter nicht hinlänglich erklärt hat. Man kann nicht zugleich so große Herzengüte zeigen, wie Clotilde im ersten Act, und so raffinierte Bosheit, wie sie im spätern Verlauf der Handlung zur Schau trägt. Auch die tiefste Kränkung und der stolze Sinn motiviren nicht genügend eine solche Niedertracht der Intrigue. Daß die Wirtin, die sie geleitet hat, nicht früher erplodirt, ist ebenfalls eine Verschleppung von Seiten des Dichters, um die nötige Zahl von Acten aufzufüllen, denn gleich nachdem die Ehe geschlossen war, konnte die Katastrophe eintreten; daß der muntere Advocat dies verhindert, ist doch nur eine überflüssige Verzögerung.

Galant sind die Helden Sardou's übrigens durchaus nicht. Mit welcher Gewaltthätigkeit der Advocat die Gräfin am Schluß des dritten Actes beiseite schafft — unter den obwaltenden Umständen sogar ein schweres Stüd Arbeit — haben wir kaum schauernd miterlebt, als wir wieder im letzten Act den galanten Marquis André bald die eine und bald die andere Dame seines Herzens zur Thür hinauswerfen sehen! Gespielt wurde das Stück im Ganzen lebendig. Natürlich klappte es nicht so zusammen, wie das an einem Pariser Theater nach hundert Proben

der Fall ist, namentlich im Dialog kamen häufige Störungen vor, doch das Arrangement selbst war gut und geschmackvoll und besonders die Sprechweisen des ersten Actes griffen energisch in eine der.

Für Fräulein Bland ist die Titelrolle wie geschaffen, sie spielte dieselbe mit aller wünschenswerthen Zartheit, mit jener nervös vibrierenden Innerlichkeit, welche auch für den Ausdruck des Affectes die rechten Töne zu finden weiß. Das Fräulein Ha-verland betrifft, so hatte sie in der Gräfin Clotilde die schwierigste Aufgabe des Stückes durchzuführen, eine Rolle, welche tiefe psychologische Motivirung verlangt und den elegantesten Conversationsston. In der Scene mit André muß ihr Wienestiel den großen innern Conflict abspiegeln; ihre Lebensfähigkeit muß, wo sie gewaltam unterdrückt ist, mit intensiver Kraft innerlich fortzählen, aber wo sie hervortritt, sich immer innerhalb der einmal durch den Charakter des ganzen Stückes gegebenen conversationalen Formen halten.

Die Clotilde des Fräulein Haverland war eine fleißige Studie; die Hauptscenen wurden von der Darstellerin mit richtiger Auffassung gespielt; auch den Salontanz traf sie an einzelnen Stellen in überraschender Weise. Gleichwohl gab sie uns nicht ein geschlossenes dämonisches Charakterbild; es fehlten alle vermittelnden Töne, im Ausdruck der Leidenschaft schlug sie das Pathos der höheren Tragödie mit explodirender Wucht an; und ihr Wienestiel war mehr richtig auswendig, als mit voller Charakteristik ausgearbeitet. Auch ihre Bewegungen ließen noch die durchgängige Sicherheit vermissen; daß sie bei einem Abgang den Hut vom Kopfe verlor, war eine unangenehme Störung. Es mag der neuen realistischen Darstellungsweise entsprechen, daß man nicht immer dem Publicum das Gesicht zulehrt und den Eindruck der Lebenswirklichkeit dadurch vollendet, daß man gelegentlich sich auf der Bühne wie im Zimmer bewegt und das Publicum sich mit der Rückseite des Rückens brüngen läßt, doch bei einem längeren Dialog hat dies jedenfalls etwas Störendes; es ist zwar sehr bequem, indem es alles Mienenspiel erspart, verleiht aber nach unserer Ansicht gegen die Gesetze der darstellenden Kunst, sobald es mehr sein soll als eine vorübergehende Alliance in einem mehr gleichgültigen Moment. Goethe und die Weimarsche Schule meinten, daß man dem Publicum die Rückseiten schuldlos sei, in jedem einzelnen anständigen Menschen, das heißt, daß man ihm nicht den Rücken zuzehren dürfe, und dies ist als Regel gewiß richtig. Herr Wittell gab dem Publicum bei einer ähnlichen Session am Ramin wenigstens etwas Profil mit in den Kauf, aber Fräulein Haverland schmitt längere Zeit hindurch hartnäckig jede Aussicht in ihre Höhe ab; es mag das eine Anordnung der Regie sein,

wir können sie aber nicht billigen. Herr Remann (André) hat in Bezug auf den Conversationsston stets die richtigsten Intentionen, es fehlt ihm doch einmal die Leichtigkeit und der Humor. Erst im letzten Acte, wo die Conflicte sich ernster gehalten und der Humor zum Ausdruck kommt, konnte das Feuer der Tröste seines Spieles Geltung gewinnen. Dem Tyrannen des Spielhauses Roquarville gab Herr Grant eine vorzügliche Rolle und spielte die keine Rolle mit unheimlicher Energie durch seine Begier Bicomte de Cour, der dies Lager neuer aus dem Wege räumt und so die Verbindung zwischen André und Bernande erleichtert wurde von Herrn Troz angemessen dargestellt. Der Don Ramiro des Herrn Hänsler war eine prächtige Charge, auch Herr Ties (Brachet), Herr Hande (Raresquier), Herr Lepolier (Ridon), Herr Gitt (Baron von Bernau), Fräulein Haas (Marquise Kthmaid), Fräulein Prevaux (Amanda) und Fräulein Trautmann (Madeline) als übermüthige Personen, die von dem Dichter nicht gerade bitter behandelt sind, gaben saubere Genrebilder. Herr Temmel (als Gast) gab dem Diener Fremont das für eine Spielhölle nötige frivole Spielzeug, während der Alfred des Herrn Seelbach ein treuer, aber für anständigen Bekanntschaft nicht unzugänglicher Diener seines Herrn war. Madame Senecal, die Spielhauswirthin, die mit ihrer Vergangenheit wie die Tochter mit der Gegenwart bei gespanntem Fuße lebt, wurde von Frau Bethmann angemessen dargestellt, und Fräulein Dixbaum entwickelte als Frau von Trionne eine unerhoffte Geschicklichkeit.

Wir sprachen von dem Humor Sardou's, welcher mit dem deutschen geistig verwandt ist. Dieser Humor ist in Bernande durch zwei prächtige Rollen vertreten, den Advocaten von Bomero und seine Gattin Georgette, und beide Rollen wurden von Herrn Wittell und Fräulein Käder sehr gut dargestellt. Die Letztere spielte die Rolle zwar nicht mit französischer Feinheit; sie überließ sie selbst ins fernhafte Deutsche; aber es war die Leistung von wohlwollendster Frische und Heiligkeit. Herr Wittell spielte den liebenswürdigen Bomero mit einem frisch aus dem Herzen kommenden Humor und jener Routine, die ihn zu einem so hervorragenden Conversationskünstler macht. Wenn die etwas gekünstelten Sentenzmotive der französischen Magdalenendramen wider sind, der mochte sich an diesen Szenen zwischen der eiferfüchtigen Gattin und ihrem Gemahl erquiden, die dem im Grunde humorvollen Talent Sardou's das beste Zeugniß ausstatten, aber auch in der Darstellung des geistigen Humors wohl den Preis verdienen.

Rudolf Gottschall

Leipziger Börsen-Course am 17. April 1873. Course im St. Theater - Paus.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and securities. Includes sections for Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisen-Actien, and Industrie-Actien u. Prior.

Zwei Metzgergehülfen nach auswärts werden gesucht (Kostlos vergütet). Zu erfragen: Große Fleischgasse bei Herrn Grubel.

Geübte Tapezierer-Gehülfen
Auf dem bei 2-1/2 Meilen entfernten Dorfe, Beschäftigung bei Gust. Züge, Weissenfels.

Gärtnergehülfen
Für den Park in Dr. K. K. Hof's Gärtnerei in Leipzig-Neudorf.
Sucht werden Gärtnergehülfen für größere Knabenanzüge, immerwährend Arbeit Dinst. 6. III.

Westenschneider sucht
H. Magier jun., Döhl 8 part.

20 Schneidergehülfen,
nur gute Arbeiter, finden noch dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn (neuer Tarif).
Friedrich Zieger.
Markt, Büchsenstraße Nr. 1.

Ein Tagelöhner u. einige Mädchen auf Knabenanzüge werden gesucht. Al. Windmühleng. 11, I. r.

Schneidergehülfen,
gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung.
Ph. Ungewiss.

In meiner Schriftelei finden noch einige Lehrburschen Aufnahme.
Ferd. Bösch, Taub. Straße 17/18.

Gesucht 4 K. u. 1 herrsch. Diener, 3 Kutscher (Knecht), 3 Kellner, 1 Laufbursche, 4 Rasche, 5 Arbeiter durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 1 Oberk., 2 Portier, 3 Kellner, 3 Kutscher, 1 Gärtner, 2 Diener (geb. Cav.), 2 Hausknecht, 6 u. mehr Kutscher, 4 Hausd., 2 Laufb., 3 Köche, 8 Rasche, 1 Wächter.
Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentlich anständiger Kellner Windmühlengasse Nr. 31.

Kellner-Gesuch.
Für Hotels und Restaurants suche ich noch tüchtige Ober-, Zimmer-, Saal- und Billardkellner zum baldigen Antritt, abschriftliche Zeugnisse und Photographien einzusenden.
Dresden.

Weber's Gasthaus
und Placierungsbureau für Hotel-Personal.
Gesucht 2 Oberkellner, 1 Kellner mit Caution, 2 Gärtner. Carl Kießling, Sternwartenstr. 18 c.

Koch- und Kellner-Gesuch.
Gesucht 2 tüchtige Köche per 15. Mai, 2 tüchtige Kellner sofort und mehrere Kellner werden noch für die Saison gesucht durch
F. H. Pöppel, Halle a. S.

Gesucht 4 tücht. Köch., Kellner, 6 Kellnerb., 2 Süßb., 3 Hausd. Steinecke & Co., Semanbg. 1, I.

Gesuch.
Für ein aufwärtiges Gasthaus wird per 1. Juni ein tüchtiger Hausknecht gesucht. Nur solche, welche schon in Gasthäusern waren u. gute Zeugnisse beibringen können, wollen sich heute Freitag von 12-2 Uhr melden in der Restauration des Herrn Oertel am Köpplplatz.

Diener.
Ein empfohlener Bediente findet auf einem Rittergute bei 6 Meilen Lohn, freier Station und vollkommener Verpflegung sofort Unterkommen. Zu melden unter D. D. 75 Wurzen frei.

Gesucht werden für größere Institute mehrere zuverlässige Leute als Kassierer, Verwalter, jährlich 500, nebst fr. Wohnung, besondere Fachkenntnisse nicht erforderlich.
F. Joyard,
Königsgraber Straße 56b in Berlin.

Solpötteater
wollen sich melden Nicolaistraße 2, I. Schrift abfragt, Artikel, hoher Verdienst.

Ein tüchtiger Marktbesitzer mit guten Zeugnissen sucht
J. D. Körner.

Einige tüchtige Arbeiter finden Arbeit bei August Vogel, Georgenstraße.

Arbeiten werden gesucht durch von
Wib. Kloss, Berliner Straße 22b.

Ein unverheirateter Kutscher bei hohem Lohn wird gesucht Gustav-Adolph-Straße 35.

Gesucht 2 herrsch. Kutscher, 1 Kellner, 1 Hausd., 6 Gehalt. J. Hager, Markt 6, I. r. D.

Gesucht wird sofort ein Bursche zum Zeitungstragen Thaltstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Gesucht wird für Hausdienste ein kräftiger 14-16jähriger Bursche bei freier Station. Zu melden Vormittags zwischen 9-10 Uhr beim Hausmann Königsstraße 21.

Ein fleißiger Arbeitbursche wird gesucht
Georgenstraße 24 partere.

Ein junger Bursche von 14 bis 15 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht
Petersstraße Nr. 46, 5 Treppen.

Gesucht wird jemand zum Fügen der Briefel auf etwa eine Stunde in den Abend- oder frühen Morgenstunden Schletterstraße Nr. 2 partere.

Gesucht wird sofort ein ordentlich solider Kellnerbursche Weissenstraße Nr. 18.

Einige Kellnerburschen werden gesucht
Kupfergäßchen Nr. 3 partere.

Ein Laufbursche wird gesucht
Sternwartenstraße 27.

Gesucht ein Laufbursche von
Latterbeck & Fiedler, Lange Straße 32.

Gesucht wird ein Laufbursche im Buchbinderei.
Karl Meißner Str. Nr. 6 in der Buchbinderei.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche im Antiquariat Neumarkt 5.

Ein gewandter Laufbursche auf anständig Familie findet sofort Stelle in einem Coiffeur- u. Agenturgeschäft. Dinst. 21 part. Einzug jetzt Dinst. 12.

Für ein aufwärtiges Manufaktur-Geschäft wird ein gebild. u. arbeitsames Mädchen für Lager und Verkauf pr. 1. Juli gesucht. Bed.: Kenntnis vom Manufaktur-Geschäft, desgl. Handfähr. Guter Gehalt und freundl. Behandl. werden zugesichert. Selbstgesch. Anerb. sub W. M. II. 8. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für junge tüchtige Damen habe ich offene Stellen in Wäbern, Restaurants, Conditoreien und Bäckereien. Bedienung verll. Keine vorherige Bezahlung. Lohn im Hause.
Danzooer. Elise Bittel, Calenderstraße 10.

Eine geübte Bänderin
wird bei gutem Gehalt sofort zu engagieren ges. in der Blumenfabrik Petersstraße Nr. 46, I. Et.

Mädchen, welche im Wägenmachen geübt, erhalten dauernde Beschäftigung u. guten Lohn bei
Dr. Grundmann, vorm. East, Kuerbad Hof.

Gesucht eine geübte Wägenmacherin
Grunnische Str. 11 im Wägengeschäft

Gesucht wird eine Bänderin im Kleidermachen Eilenstraße 13b, I. Treppe rechts.

Einige geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung Thomsenstraße 2, 3. Et. Joleib.
2 geübte Schneiderinnen, 1 accuraten Damen-schneidergehülfe sucht Ferd. Eck, Damen-schneidermeister, Rudwits Gemeindestraße 36.

Aufständig junge Mädchen können d. Schneidern unentgeltl. lernen Eisenbahnstraße 24, I. Etage.
Junge anständige Mädchen können das Schneidern gründlich und unentgeltlich erlernen
Peterssteinweg Nr. 13, 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen sowie Lernende finden dauernde Beschäftigung Dinst. 24, 4. Et. ob.

Geübte Weißnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze,
Grunnische Straße Nr. 36.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Fortarbeiten einer Maschine Hohe Straße 28, I. r.

Zuarbeiterinnen,
im Weißnähen geübt, so wie auch tüchtige Maschinennäherinnen werden gesucht von
Friedrich & Co.

Gesucht werden Mädchen, welche gut nähen können.
Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3

Mädchen zum Nähen u. Feilen sowie Lernende werden gesucht Ritterstraße 44, im Hofe 2 Tr.

Faherinnen und Anlegerinnen
sucht
C. G. Naumann,
Unterstadtstr. 15.

Gesucht 1 Gouvernante, 1 Böttchermams für Café, 6 Kellner, 2 Hotel Stubenm., 1 Wamsf. alte R., 2 Ref.-Küchenw. 36. Kießling, Sternw. 18 c

Gesucht wird bei gutem Lohn eine tüchtige Restaurations-Köchin für einen Badeort Thüringens. Anzeigeb. abzugeben
Hohe Straße No. 7
in der Restauration

Gesucht 2 Köchinnen, 3 Mädchen, Küche u. Haus-Stamm Straße 26, 4. Etage rechts.

Gesucht 1 Köchin, 4 Jungem., 1 Kellnerin, 1 Küchenm. und 2 für Al. u. Magazingasse 11, I.

Gesucht wird 1 perfekte Köchin, 3 jugendl. Kinder-mädchen, 1 für eine. Leute Lange Str. 40, pt.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird gesucht Kupfergäßchen Nr. 3 partere.

Gesucht 1 selbst. Del.-Bierkassiererin, 1 Verkäuferin, 3 Ref.-Köchin, 5 Port.-Köchin, 2 Jungem., 6 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Hausmädchen durch A. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht 1 Wittib, pro., 1 Bonne, 2 Kellner, 2 Jungem., 8 Köchin, 1 Hausmagd für Rittergut, 3 Kinderw., 10 Dienstm. Werner & Lindner, Ritterstr. 2.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen, welches das Köchen gründlich versteht und Hausarbeit übernimmt. Mit guten Zeugnissen zu melden Humboldtstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentlich Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden
Körnerstraße Nr. 4, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Waisenhausstraße Nr. 38 partere.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit
Dinst. 24. Et.

Gesucht wird sofort ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit
für Altes. Zu erst. Reuterstraße 4, II, 11-12 II.

5 ordentl. Mädchen suchen für Küche u. Hausarbeit, mit guten Zeugnissen, für einzelne Leute.
Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Dienstmädchen für häusliche Arbeit, welches wünschl. schon länger hier gedient hat. Zu erst. Dinst. 1, I.

Gesucht wird ein Mädchen von 17-18 J. für h. Arbeit 3. I. Mal Dinst. 12 p. Schöcherl.

Ein Dienstmädchen wird für sofort oder spätestens 1. Mai a. c. gesucht und kann sich mit Buch melden Inselstraße 14, partere rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiges Dienstmädchen, das
gewissenhaft ehrlich,
reihlich und fleißig ist, Lohn 24 $\frac{1}{2}$, so wie 6 $\frac{1}{2}$ für das Wassertragen, Petersstraße 34, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein eh. liches und fleißiges Mädchen, nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Tauchaer Straße 2, part. rechts.

Ein Mädchen, 16-20 Jahre alt, welches zuverlässig ist, findet bei anständigem Lohne Dienst Katharinenstraße 20 bei Boigt.

Gesucht ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit per 1. Mai. Mit Buch zu melden bei
Kühn, Köpplplatz 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche.
Mit Buch zu melden
Gohlis, Linden-Allee Nr. 10.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentl. fleißiges Mädchen für h. Arbeit. Dienst Zeiger Straße 46, III

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu melden Antonstraße 19, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein eh. liches fleißiges Mädchen von 15-16 Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut und friden u. haken kann. Zu erfragen von früh 9 Uhr an Weststraße Nr. 46, im Hofe part. links.

Gesucht wird ein Mädchen, 15-16 Jahre, zu häusl. Arbeit Reuterhof Nr. 32, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches das Kochen und Nähen versteht, sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn Dienst in Grimmitzschau bei sofortigem Antritt. Reislohn werden vergütet.
Gesuche mit Abschriften der üblichen Zeugnisse wolle man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. C. No. 100 abgeben.

Gesucht wird ein junges einf. Dienstmädchen, Lohn 16-20 $\frac{1}{2}$, Windmühlengasse Nr. 12, II.

Gesucht ein reihl. Mädchen zum 1. Mai zu leichter Hausarbeit Windmühlengasse 14, 3. Et.

Ein Mädchen für Kinder und Haus sofort gesucht Geroldsweg Nr. 7 partere.

Ein braves Mädchen wird zu zwei Kindern und leichter häuslicher Arbeit gesucht, doch muß dasselbe zu Hause schlafen können, Hohe Straße Nr. 42, Seitengebäude 3 Treppen links.

Gesucht wird ein gut empfohlenes zuverlässiges, reihliches Mädchen für Kinder u. Stubenarbeit Windmühlengasse 27, 2 Tr. rechts.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt nach auswärts ein ordentliches braves Mädchen für Stubenarbeit u. größere Kinder. Mit Buch zu melden bis Donnerstag Abend Neumarkt 42, 1 Tr. bei Frau Pfl.

Ein Kindermädchen
nicht unter 18 Jahren wird zur Pflege eines Kindes und leichter häuslicher Arbeit gesucht
Katharinenstraße 29, 3 Tr. rechts.

Gef. 1 Mädchen für 2 Kinder u. fürs Haus, am liebsten vom Lande, Turgensteins Garten 5 D part.

Gesucht wird ein junges einfaches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Colonnadenstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. Mai ein älteres sauberes Mädchen für ein Kind und Hausarbeit. Die Stellung ist gut bezahlt. Mit Buch zu melden
Frankfurter Straße 37, I.

Eine Kindermädchen wird zum 1. Mai gesucht
Georgenstraße, Vogel's Haus 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande wird zu Kindern gesucht. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 1 im Producten-Geschäft.

Gesucht
wird bei gutem Lohne ein Mädchen, welches sich mit Liebe der Aufsicht zweier Kinder unterzieht, mit guten Zeugnissen schon bei Kindern diente und in weiblichen Arbeiten nicht ungeschickt ist, Leibnizstraße 26, 3. Etage.

Ein Kindermädchen wird sofort gesucht
Dobbsstraße 19, 1. Etage im Hofe.

Ein braves Mädchen von 15-19 Jahren wird als Aufwärtin für den ganzen Tag incl. Koch für häusliche Arbeit und Wartung der Kinder gesucht Neumarkt 23, 1. Etage.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwärtin gesucht an der Pleiße 9 partere.

Gesucht wird eine reihliche Aufwärtin in reiferen Jahren. Zu melden von 11 Uhr an bei
E. Werner, Wilschstr. Nr. 26.

Eine Aufwärtin, welche sehr gut Kochen kann, wird bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt für den ganzen Tag gesucht. Zu melden zwischen 12 und 2 Uhr Schuhmacherstraße 7, 1 Treppe bei Starke.

Stillogesuche.

Socius-Offerte.
Geschäfts-Kaufgesuch.

Ein Kaufmann, welcher ganz Deutschland bereist hat, mit mehreren Branchen verkannt u. guter Verkäufer ist, wünscht sich bei einem soliden Geschäft mit ca. 5000 $\frac{1}{2}$ zu beteiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen. Off. werden sub 3. A. 3. postea restante Leipzig erbeten.

Agenturen
für Leipzig und den weiteren Mittelteil des Reichs ganz schwer, tüchtiger und praktischer Mann mit besten Referenzen. - Gest. Offerten unter H. G. II 17. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Exporteure.
Ein Besitzer von 15 mech. Stickmaschinen wünscht mit einem Exporthause in Verbindung zu treten und werden Offerten unter R. G. 873 durch die Herren Hausenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ohne ältere Firma
in Antwerpen sucht in Belantheit zu schließen mit ersten Fabrikanten von allen möglichen Manufakturwaren, als auch Leder- u. Schuhwaren, um dieselben in Belgien, Frankreich und Holland provisorisch zu vertreiben. Dasselbe kann für Solowahlrecht und Honorar (sich die besten Referenzen verfordern). Gefällige Offerten werden unter Chiffre M. S. 40 Thomaskgasse 11, 3. Etage.
J. C. Beil.

Amsterdam.
Ein tüchtiger Agent wünscht nach leistungsfähige Fabrikanten in England, Schweden oder sonstigen Manufacturen für Holland zu vertreten. Franco-Offerten sub P. S. 866 bitten die Herren Hausenstein & Vogler in Leipzig.

Manufacturen.
Ein gut empfohlenes Amsterdamer Commissions-Geschäft, welches seit 20 Jahren existiert ist, wünscht einige leistungsfähige Häuser für Holland und die Colonien zu vertreten. Gest. Offerten franco sub M. Q. 755 durch die Herren Hausenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Fabrikanten,
welche wollen in Tuch, Stoffen und untere Manufacturen billig abzugeben beabsichtigen, wird der Verkauf vermittelt. - Discretion erwünscht. Adr. A. Z. II 1000 Expedition dieses Blattes abzugeben.

Agenturen
in der Papierbranche, in Artikeln für Buchbinder, Buchdruckereien und verwandte Geschäftszweige werden von einem tüchtigen Buchhändler für Leipzig gesucht. Gute Referenzen und Platzkenntnisse. Gest. Offerten unter K. M. II 15 beiderseitig die Expedition dieses Blattes.

In Paris, Hamm und Lüttich-Garnen wünscht ein hier wohnhafter Agent leistungsfähige Häuser für Sachsen, Thüringen, Ostpre. u. zu vertreten. Prima Referenzen. Gest. Offerten unter R. II 3. Postexpedition Nr. 4.

Ein Schneider
auf dem Lande, mit Maschine, wünscht für ein größeres Geschäft zu arbeiten, wünschl. Belgien. Gefällige Offerten unter K. F. II 6 bei Hausenstein & Vogler v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Commiss-Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, welcher im vorigen Winter seine Praxis in einem hiesigen Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft ein großes und sehr vollendet hat, sucht per 1. oder 15. Mai anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche. Gest. Adr. bitte man unter R. T. II 53. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen jungen Mann,
wider eine Zeit in einem Colonialwaaren-Geschäft in Chemnitz beauftragt, wird in Leipzig Stellung in gleichem Geschäft für Comptoir oder Lager per ersten Mai unter den möglichsten Ansprüchen gesucht.
Man beliebe sich an Herrn J. Schumann, Katharinenstraße Nr. 16, zu wenden.

Ein junger Mann, Manufakturist, der längere Zeit als Verkäufer conditionirt und sich wendet in einem Comptoirgeschäft in Leipzig befindet, sucht eine Stelle. Adr. erbeten unter X. 209 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, welcher Kenntnisse der Papier- u. Buchmanufakturbranche hat, sucht auf einem Comptoir, um sich nach mehreren Jahren, unter sehr bestehenden Bedingungen, eine Stellung, und würde sich sehr gern als Solowahlrecht anbieten.
Zeit als Solowahlrecht arbeiten.
Gest. Adressen unter O. F. 33 durch das Herren Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Gesucht wird noch zu Johanns von ganz stillen... eine Wohnung von 40-60 qm, Bestviertel vorzuziehend.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube mit Kammer, Ende der Messe zu beziehen.

Logis-Gesuch. Zwei Schwestern von hier, nicht unbemittelt, die schon über 30 Jahre in einem Hause wohnen...

Gesucht wird von einem Beamten der Bayerischen Bahn ein kl. Familienlogis in der Gegend des Bahnhofs...

Eine unmeublierte Stube (womögl. mit Kammer) wird zur sof. Benutzung in Reudnitz od. dessen Nähe zu mieten gesucht.

Eine Stube mit Kammer wird sofort gesucht als Asterniethe auf einige Monate.

Gesucht wird sobald als möglich gegen pünktliche gute Zahlung eine leere Stube mit oder ohne Kammer.

Es suchen junge Leute eine Stube, Asterniethe, von 24 bis 26 qm.

Ein Stübchen, unmeubliert, zu mieten gesucht.

Gesucht wird ein Garçonlogis mit Koch, sofort zu beziehen.

Ein Student sucht eine gut meublierte freundliche Stube mit oder ohne Kammer sofort zu mieten.

Ein Student sucht eine meublierte Stube. Offerten sub R. L. 20 poste restante Leipzig...

Ein junger Mann, Student, sucht eine hübsche Wohnung, bei angenehmer Familie, in der Nähe der Universität.

Gesucht wird von einem jungen Mann ein meubliertes Zimmer mit Bett, 1. Mai bezugsbar.

Ein einfach meubl. Zimmer wird zum 1. Mai gesucht.

Eine alleinstehende junge Dame sucht ein Zimmer bis zum ersten nächsten Monats Separater Eingang und Hausschlüssel sind erforderlich.

Ein streng solides Mädchen, Näherin, in gef. Alter, sucht bis 1. Mai Stube mit oder ohne Meubel...

Ein anst. Mädchen sucht 15. Mai ein meubl. Stübchen.

In einer engl. Familie findet ein anst. Herr Wohnung mit Pension sofort oder sp. Alexanderstraße 20, I. links.

Zu zwei Handwerkskellern in 2 Zimmern wird noch ein dritter aufgenommen.

Außerdem ist ein großes zweifelhieriges Zimmer, ebenfalls mit vollständiger Pension, zu überlassen.

Bei einer gebildeten Wittwe findet ein junges Mädchen bei Benutzung eines Claviers günstige Pension.

Vermietungen.

Flügel, Pianinos und Tafelpianos sind zu vermieten Sternwartenstr. 41, I.

Das Wohngebäude des Gutes Schlenzig sammt Park und Garten ist zu Restaurationszwecken zu verpachten.

Eine Gärtnerei mit Wohnung und Gewächshaus soll nach Michaelis auf dem früheren Jagartas'schen Schreungrund...

Friedrich Voigt, Besitzer des früher Schimmel'schen Gutes in Leipzig.

Lagerplätze, Gärten, Kartoffelfeld. Zwischen der Verbindungsbahn u. dem Schlosskeller zu Reudnitz...

Gewölbe-Vermietung. Für nächste und folgende Messen ist ein großes Gewölbe zu vermieten.

Ein herrschaftlicher Pferdestall nebst Wagenremise, Bodenraum und Kutschwohnung zu vermieten.

Bereitungsstube zu vermieten für 1. Mai oder später ein febl. gut gehalt. hohes Parterre mit Gärten an ein Paar ältere Leute oder an einen Herrn...

Ein großes Zimmer nebst All. ist als Musterl. f. die Messen zu verm. Nicolaisstraße 28, 2. Etage links.

Ein großes Zimmer nebst All. ist als Musterl. f. die Messen zu verm. Nicolaisstraße 28, 2. Etage links.

Ein unabhängiges Hintergebäude, in welchem bis jetzt Kürschnerzucht betriebl. ist, bestehend aus 2 gr. Stub., Pardehaus, Boden u. Trockenanst., zur Fabrik od. sonst. Geschäften sich eignend...

Gewölbe-Vermietung. Ein im Böttchergäßchen, nahe der Reichstraße gelegenes Gewölbe ist von nächster Michaelismesse zu vermieten.

Zu vermieten für nächste u. folgende Messen zwei kleine Gewölbe in Peter Richters Hof, Durchgang Katharinenstraße und Reichstraße.

Gewölbe-Vermietung. Zu nächster Michaelis-Messe ist Brühl 85 ein Holzgewölbe mit completer Einrichtung zu vermieten.

Im Grundstück Reichsstrasse No. 12 ist das seit Jahren von Herrn G. Wilhelm aus Glauchau inne gehabte grosse Gewölbe sammt Zubehör von Ostern 1873 ab zu vermieten.

Mess-Gewölbe. Das Gewölbe Grimma'sche Straße 37 ist für die nächsten Messen zu vermieten.

Geschäfts-Local-Vermietung. In sehr frequenter Lage, Bismarck- u. Berliner Straßen-Ecke, habe ich noch ein hübsch u. freundliches Gewölbe zu vermieten.

Ein Gewölbe Reichstraße ist für Michaelis- und folgende Messen zu vermieten durchs Localcomptoir von C. Simon, Grimm, Straße 15.

Ein Verkaufs-Gewölbe aus zwei Ecken, helles Souterrain, wo im Hofe eine Niederlage mit Remise abgeben werden kann.

Ein schönes Gewölbe (3 große Schaufenster) mit Comptoir u. Gasheizung ist zum 1. Mai zu vermieten.

Ein hübsches Gewölbe ist sofort zu vermieten Große Fleischergasse 18.

Geschäfts-Local in Leipzig für eine grosse Rauchwaren- oder Manufacturwarenhandlung oder auch für ein großes Bankgeschäft passend.

Das seit einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Das ist einer Reihe von Jahren von Herren Gebrüder Jay, Zuckerportgeschäft, innegehabte große Local ist von Ostern 1873 anderweitig zu vermieten.

Villa-Vermietung in Gohlis für den Sommer im Ganzen oder getheilt. Näh. Gohlis, Leipziger Straße Nr. 7, 1. Et. rechts.

Eine schöne 1. Etage an der Grimm. Straße ist als Geschäftslocal zu Johanns zu vermieten.

Eine elegante Logis 450 qm sofort bezgl. 400 qm pr. 1. Oct. hat zu verm. d. Localcompt. Steinecke & Co., Gewandgäßchen 1, I.

Zu vermieten pr. 1. Juli 1 Familien-Logis, Ede, schöne Aussicht, Pr. 250 qm, Plagwitz Str. 68.

Zu Johanns ein sehr freundliches Logis zu vermieten Rungasse 21, 1. Etage links.

Zu vermieten zwei Logis, Zeitzer Vorstadt gelegen, eins zu Johanns u. eins Michaelis, jedes von 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör im Preise von 130 qm.

Eine dritte Etage, am Rosenthal, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, ist Johanns zu vermieten Humboldtstraße Nr. 18.

Logis im Pr. von 64, 120, 130, 150, 400 und 500 qm zu vermieten durch das Local-C. von Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an 1 Herrn zum 1. Mai Reudnitz, Chausseest. 4.

In Reudnitz ist sofort eine unmeublierte hübsche Stube mit Cabinet zu vermieten Heinrichstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube zum 1. Mai zu beziehen, für eine Dame oder einen Herrn Petersstraße Nr. 14, 5. Etage.

Messvermietung. Für die Dauer der nächsten Messen sind 2 Zimmer zu vermieten, jedes mit 2 guten Betten, Burgstraße Nr. 12, 1. Etage, Eingang vom Plage.

Garçonwohnung an der Promenade. Ein freundliches gut meubl. Zimmer ist an einen anst. Herrn zu vermieten Töpferstr. 3, pt. r.

Garçon-Logis zu vermieten, Stube und Kammer, meubliert, Hohe Straße Nr. 13 rechts.

Zwei gut meublierte Garçon-Logis sind zu vermieten, auch sofort bezugsbar Dreikönig Str. 19, III., Ecke der Salomonstr.

Garçon-Wohnung. Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit großer Schlafstube für 2 Herren. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Ein feines feines meubl. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist per 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu verm. Neutrafhof Nr. 32, 2. Etage.

Garçonlogis für 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Mai, Stube und Schlafcabinet, separater Eingang Petersstraße 4, Treppe C, III.

Eine anständig meublierte Garçon-Wohnung ist per 15. Mai zu vermieten Eisenstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts vornheraus.

Garçonlogis. Ein gut meubl. Zimmer mit Cabinet ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schützenstraße 19, 1. Etage rechts.

Ein fein meubliertes Garçonlogis (Stube mit Schlafzimmer) ist an einen soliden Herrn sofort oder per 1. Mai zu verm. Barfußgäßchen 7, 2. Et.

Ein eleg. Garçonlogis, freie Aussicht, Saal- u. Hausschl. Elsterstraße 44, Gartenged. I. rechts.

Garçon-Logis. Ein freundlich meubliertes Zimmer ist zum 1. Mai mit oder ohne Mittagstisch an einen anständigen Herrn zu vermieten Große Tuchhalle Treppe B 3. Etage bei 3. Pöppe.

Ein fein meubl. Garçonlogis mit Cabinet und Instrument ist zu verm. Gr. Fleischberg 13, II.

Garçon-Logis. Ein schönes Wohn- u. Schlafzimmer ist mit od. ohne Möbel sof. zu verm. Wintergartenstr. 5, III.

Zu vermieten, 1. Mai zu beziehen ein fein meubl. Garçonlogis mit Alkoven, Saal- u. Hausschlüssel an einen Herrn Reichstraße 43, 3 Tr.

Zu vermieten eine elegante meublierte Garçonwohnung Hofplatzstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Zu vermieten ist 1 f. meubl. Garçonlogis Brühl, Weinwandhalle Nr. 3, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein hübsches sep. Zimmer an 1 anständigen Herrn Burgstraße 2, 4 Tr.

Zu vermieten ein fein meubl. Garçonlogis, ein großes Zimmer nebst Alkoven, per 1. oder 15. Mai Schützenstraße 4, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein feines meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet mit hübscher Aussicht, Sidonienstraße 9c, 3. Et.

Zu vermieten ist ein großes Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht nach der Promenade, an 1-2 Herren Parkstraße 2, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafgemach, auf Wunsch mit Mittagstisch Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer an 2 Herren, sowie auch eine einstufige Stube nebst Benutzung eines Claviers.

Zu vermieten sind zwei schön meublierte Stuben und Kammern im Ganzen oder getheilt Brühl, Schwab's Hof, Treppe D. 3. Etage.

Zu vermieten eine meublierte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Salza. 6. 4. Et. l.

Zu vermieten eine zweifelhierige Stube mit Saalst. für Herren Plauenischer Platz 2, 2 Tr.

Zu vermieten sind einige Stuben mit Schlafstube, 1 u. 3 Tr., mit Saal- u. Hausschl. Gr. Fleischergasse 12. Zu erst im Dutzend.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Alkoven Brühl 6, 2. Etage.

Ein febl. meubl. Zimmer nach der Prom. mit oder ohne Kammer, Matrosenbett, an einen anst. Herrn 3. 1. Mai zu verm. Neutrafhof 28, IV.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis an 1 oder 2 Herren (Stube, Schlafstube mit Garteneingang) zu vermieten Hauptstraße Nr. 37, 1. Et.

Sommer-Logis sofort zu beziehen Connewitz, am Kreuz Nr. 10.

Eine meßfreie gut meublierte Stube mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zum 1. Mai ist ein feines meubl. Zimmer mit Kammer an 2 Herren zu vermieten Dorotheenstraße 6, 3 Treppen links.

Ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Nicolaisstr. 38, 2. Etage links vornheraus.

Ein feines elegant meubl. großes Wohn- u. Schlafzimmer ist an Herren sofort zu vermieten, Anst. Koffplatz u. Prom., Eing. Sternstr. 1, II.

Ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten Töpferstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer und kann sofort bezogen werden, Hausschlüssel, wenn gewünscht mit Pianoforte, Pflanzhofstraße 21 beim Hausmann.

Zu vermieten ein fein meubl. Salonszimmer für einen Herrn Pfaffenwörder Str. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren, schöne Aussicht nach der Promenade Theaterplatz 4, weiße Taube vornh. 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn Lange Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube Duerstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein feines meubl. Stübchen mit Karagenbett, Saal- u. Hausschl., Preis monatlich 3 qm Frankfurter Straße 31, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Hausschlüssel Lange Straße 43b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Neumarkt 41, 3. Etage links, Große Feuerfugel.

Zu vermieten den 1. Mai ein gr. Stube mit oder ohne Meubel Arndtsstr. 4L, 3 Tr. I.

Zu vermieten ist ein kl. Stübchen an Herrn mit oder ohne Bett Mittelstr. 31 part. bei Rabe.

Zwei gut meubl. Stuben sind zu vermieten Grimma'sche Straße 24, 3 Treppen.

Ein billiges feines Logis ist an H. Studenten zu vermieten Lange Straße 19, III. Eßler.

Eine meublierte Stube, sep., ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Hainstraße 6, 4. Et.

Zu vermieten ist in Grotzsch ein fein meubliertes Stube an Herren f. den Sommer. Näheres Petersstraße 4, Treppe B, 3. Etage.

Sofort bezugsbar ist ein feines freundliches Zimmer Neumarkt 41, 2. Etage rechts.

Eine gut meublierte große Stube zum 1. Mai an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Ransdörfer Steinweg 7, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Bett ist jetzt oder zum 1. Mai für 4 qm monatlich an 1 Herrn zu vermieten Moritzstraße 15, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube ist sofort oder später zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Etage.

Eine Stube, meubl., ist sofort oder 1. Mai an Herren zu vermieten Petersstr. 42, links 2 Tr.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sof. oder später zu vermieten Hohe Straße Nr. 37, 1. Etage.

Eine fein meublierte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sofort od. später zu beziehen Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstube mit Hausschlüssel, sofort zu beziehen Sternwartenstr. 29, I.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vergeben Katharinenstraße 19, 4 Treppen.

Drei solide Herren finden in einer freundlichen Stube sofort gute Schlafstelle, Aussicht nach der Bismarckstraße, Berliner Straße Nr. 22, Hintergebäude links 4 Treppen.

In einer feinen gut meublirten Wohn- und Schlafstube sind für 2 oder 3 Herren Schlafstellen offen Thomaskirchhof 2, im Hofe 3 Tr. r.

Schlafstelle für Herrn ist in sep. Stube offen
 Schulgasse 2, 3 Treppen links.
 Ein freundl. Schlafen als Schlafstelle zu ver-
 mieten mit Haus- u. Gd. Raumbisch. 5, II. L.
 Offen ist eine Schlafstelle
 Neubau, Ruchengartenstraße 20, 3. Et. L.
 Offen ist eine Schlafstelle
 Kleine Fleischergasse 14 parterre.
 Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden
 Herrn Raumbischen Nr. 17 bei Schmidt.
 Offen sind 2 freundlich meubl. Stuben als
 Schlafstellen für Herren Raumbisch 13, 1 Tr. O.
 Offen ist eine Schlafstelle für einen anst. Herrn
 in einer Stube vorn. Schletterstr. 2, IV., mittl. Th.
 Offen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren
 Raumbisch, Radolobstraße Nr. 34, 2 Treppen.
 Offen ist in einer schönen Stube Schlafstelle
 für Herren Raumbisch 9, 2 Treppen rechts.
 Offen ist eine freundliche Schlafst. für einen
 Herrn Raumbisch Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.
 Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl.
 Stube Petersstraße 39, 4 Tr. vornheraus.
 Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl.
 Stube mit Alkoven Nicolaisstraße 31, 2 Tr.

C. Schirmor. Heute 8 Uhr.
Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-
 Halle, Mittelstraße Nr. 9.

ET. NAUMBURGER
 CAFE - RESTAURANT
 Heute Concert
 Zertett vom Musikchor des
 107. Regiments.
 Dabei empfehle mein früheres be-
 liebtes Bier wieder, à Glas 15 -

Restauration von Stieler, Rossplatz 10.
 Heute Abendunterhaltung der fideles
 Damencapelle von Herren Müller und
 Kaltenborn.

Rahms' Restaurant, Universitätsstr. 10.
 Täglich Concert u. Vorträge der Gesellschaft
 der Herren Reich und Reinhardt nebst Damen.

Limbacher Biertunnel!
 12. Burgstraße 12.
 Täglich Concert u. Vorstellung, gegeben
 von Fr. Döring, Fräul. Dorothea u. Julie
 und den Herren Edelmann u. Volkmer.
 Bayerisch u. Lagerbier ff. **A. Hummel.**

Barthel's Restauration
 24. Burgstraße 24.
 Täglich Concert u. Vorstellung der Gesell-
 schaft des Herrn Koch. Bayerisch u. Lagerbier ff.

Salon zur Deutschen Reichshalle.
 Restauration von W. Marr auf dem Rossplatz.
 Täglich
 Concert u. Vorstellung der Gesellschaft **Hofstod,**
Wehrmann, Müble, Zehrfeld u. Reuter,
 sowie der Damen Frau Mühle, Fräul. Flora u.
 Sophie Wöllner.

Zur Aufführung kommen: Duetten, Scenen,
 Possen, sowie die neuesten Couplets. Anf. 8 Uhr.
Drei Könige,
 Petersstraße Nr. 18, im Keller.
 Heute Abend Clavier- und Gesangsvor-
 träge der so beliebten Gesellschaft **Spindler.**
 Dabei empfehle Bestes, Brauwurst etc. à Port.
 3 1/2 π , sowie ff. Beizeinsbier à 12 -
Ackermann.

Stadt Cöln.
 Mittagstisch gut und kräftig, echt Culmb.
 Export- u. Chemnitzer Schloßbier feinsten Qual.

Mittagstisch,
 gewählte Speisekarte,
echt Bayer. Bier,
 ff Porter u. Lagerbier.
Friedrich Geuthner,
 3. Schlossgasse 3.



Hippodrom.
 Circus elegant auf dem Königsplatz.
 Täglich großes Reitament. Anfang
 8 Uhr. Entrée 2 1/2 π . Nachmittags
Hermann Rabe, Director.



Während der Ostermesse vier zum ersten Male
 zur Schau gestellt
Bulron's historisches Museum
 auf dem Königsplatz, vis à vis der
 Fontaine. Mehr wie 100 bewegliche Wachs-
 figuren in Lebensgröße, darunter die hervor-
 ragendsten Persönlichkeiten. — Täglich geöffnet
 von 3 bis 10 Uhr Abends.
 Erster Platz 5 π , zweiter Platz 2 1/2 π , Kinder
 unter 10 Jahren zahlen in Begleitung Erwach-
 sener auf dem ersten Platz die Hälfte.
A. Bulron aus Vöhringen.

Circus Benz.
 Donnerstag den 18. April 1873
Der Thierbändler Herr Debonio mit seinen
5 dressirten Löwen
 in einem prachtvollen Wagenkäfig.
 Das Schulpferd **Risner**, geritten von Herrn **Rager**. — Das Schulpferd **Nobleman**,
 vorgeführt vom Director **E. Benz**. — **Jou de barre**, geritten von 3 Damen. — **Der**
arabische Schimmelhengst Seduz, vorgeführt vom Director **E. Benz**. — **Regi-**
can. Manoevre, geritten von 12 Herren. — **Die Römer**, Reiterpiece, aufgeführt von
 8 Herren mit 12 Pferden.
 — **Debut der Lulu.** —
 Der Jongleur **Herr Agnost**. — Fräulein **Oceana**, die Sylphide der Luft.
 Anfang 7 Uhr.
Morgen Vorstellung.
 Am Sonntag den 21. d. Mts. finden 2 Vorstellungen statt, um 4 und 7 Uhr.
E. Benz, Director.

Die Menagerie
 des weltberühmten Thierbändigers
Robert Daggessell
 auf dem Rossplatz, vis-à-vis Hôtel Hausken, der alten Post.
 Selbige besteht aus einer Löwenfamilie (eine Alte mit ihren zwei
 Jungen von fünf Monaten), einem brasilianischen Tiger, **Seopar-**
den, Panther von seltener Schönheit, einem grauen sibirischen Wär
 (Koppabär), gefreisten und gefleckten Schlangen, **Wölfen**,
Schlangen, **Krocodill**, **Känguruh**, **Aguti**, verschiedenen Gattun-
 gen von Affen, **Aras** und **Vapageien**.
 Jeden Nachmittag 4 und 7 Uhr
Große Vorstellung und Fütterung der Thiere,
 wo der Thierbändler mit zehn verschiedenen Gattungen von Thieren in
 einem großen Central-Käfig in einer noch nie gesehenen Art und Weise seine
 Production ausführen wird. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß ein
 jeder Besucher seine Erwartung übertroffen findet. Um zahlreichen Be-
 such bitten
Robert Daggessell.



E. Geupel-White's
Salon von Seltenheiten
 aus der Thierwelt.
Bude auf dem Rossplatz.
 Im der lebende Chimpanse, fliegende Hunde,
 Stachelratte, Opossum, Beutelratte, Jaguar,
 Wolf, Waschbäre.
 Eine Kuh mit 6 Beinen und 2 Schwänzen.
Ein Affenhaus,
 wie es nur an Größe der Zoologische Garten in Dresden besitzt, viele kleine Säugthiere,
 Vögel, Niesen-Klapperichlange, Krokodill u. s. w.
 Erster Platz 5 Ngr. Zweiter 2 1/2 Ngr.

Schützenhaus.
 Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.
 In den Sälen: Hancapellen der Herren Directoren Bächner und Seidel.
 Auftreten der italienischen Gymnastikergesellschaft der Herren Chiesi, Bellon & Cin-
 quevalli, der Schlittschuhtänzerin Miss Leopoldine Adacker, der Geschwister Fräulein
 Flora und Marie Rosner genannt Schwarzblättlin, der englischen Sängerin und Tänzerin
 Miss Lillie Alliston, der Leipziger Complet-Sänger, sowie des
berühmten Fischmenschen
Mr. J. Attwood aus London
 im Trionon-Saal um 8 und 11 Uhr.
 In den Gärten: Volle Illumination (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen,
 Alpenglühden (Landschaft mit neuen Effecten).
Restauration à la carte.
 Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets ange-
 nommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.
 Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.
 Näheres die Programme.
C. Hoffmann, Köniel Hof-Restaurant.

Central-Halle.
 Im großen Saale Concert
 der berühmten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft aus dem Zillerthal,
 bestehend aus vier Damen und sechs Herren in ihren National-Costümen unter Leitung des Herrn
Ludwig Rainer,
 unter Mitwirkung der Capelle des Herrn Musikdirector **Hiller.**
Restauration à la carte.
 Entrée à Person 5 π . Numerirte Plätze im großen Saale à 7 1/2 π . — Bestellungen auf
 reservirte Tische werden gegen Entnahme der Billets schon am Tage im Comptoir angenommen.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Näheres die Programme. **Julius Jaeger.**

Ton-Halle.
 Heute Donnerstag
Grosse Vorstellung:
Lebende Bilder von Paolo Bacher
 verbunden mit Concert unter Leitung des Musikdirectors **Fr. Riedo.**
Schluss-Tableau:
Le Bagnanti, Badende Mädchen,
 welches in Florenz, Turin, Mailand, Berlin und Wien mit größtem Beifall
 aufgenommen wurde.
 Numerirte Plätze à 15 Ngr. Parterre 10 Ngr. Galerie 5 Ngr.
 Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
BALL.
 Von 10 Uhr an
J. G. Moritz.
 NB. Morgen Vorstellung.

Neue Theater-Conditorei.
 Heute Donnerstag und folgende Tage Concert von der allbekanntesten Tyroler
 Sängersfamilie **Pitzinger** aus dem Zillerthale, 4 Damen und 4 Herren.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 π .

Esche's Restauration u. Gosenstube
 Reichstraße Nr. 33, 1. Stage, Peter Richters Hof.
Concert und Vorstellung
 der Gesellschaft **Kranke**, der Komiker **Herrn Alwin Weise** und **Kästner**. Gleichzeitig em-
 pfehle einen guten Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine gut gewählte Speisekarte.
 Bewährte Weine, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose. **Wilh. Esche.**

Heute „Schlachtfest“.
 Dabei heute Abend von 7 Uhr an
Extra-Concert.
 Restauration von **B. Götz**, Nicolaisstraße 51.
Esternazy-Keller.
 Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der beliebten täglich
 Feilingshauer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Grosse Feuerkugel.

Heute Abend Anfang 7 1/2 Uhr. **Concert** vom Musikchor des Herrn Conrad. **F. Sickert's Restauration, Brühl 34.** Heute ab. no. **Ersttes Concert** vom Musikchor des 107. Regiments. Neben **A. Wagner.** Deute ab. no. **Ersttes Concert** vom Musikchor des 107. Regiments. Neben **A. Wagner.** einer reichhaltigen Speisefarte empfehle saureren Rinderbraten mit Klößen.

Hôtel de Prusse

Rosspatz in der Nähe des neuen Theaters und Circus Renz.

Täglich große **Table d'hôte** pünctlich 1 Uhr im großen Gartensaal.

Im Restaurant u. der neu eingerichteten **Weinstube** zu jeder Tageszeit **a la carte**. **Dejeuners, Diners, Soupers** auf Verlangen schnell und fein servirt. Küche von bekannter Güte. Vorzüglich gepflegte Weine, namentlich rein gehaltene **1865er Rhein- und Moselweine**. NB. Nach Beendigung der Theater und des Circus Renz bleiben stets einige **Vogel und Fische** für kleinere Gesellschaften reservirt. **Louis Kraft.**

Billardsalon. 4 Billards.

Billardsalon. 4 Billards.

Hôtel de Saxe

Restaurant und Café

Klostergasse Nr. 13 und Promenade

Wittagstisch a la carte v. 12 u. ab Entgepflegte Weine.

vis-à-vis der Centralhalle, empfiehlt einem geehrten Publikum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien Localitäten.

Abendlich reichhaltige Speisefarte. Coburg. Actienbier.

Billardsalon. 4 Billards.

Paul Tittel.

Billardsalon. 4 Billards.

Norddeutscher Hof.

Echt **Culmbacher Export-Bier** hochfeinster Qualität, sowie reichhaltige Speisefarte zu äußerst solidem Preis. **Warmes Gabel-Brühstück** à 3 π , desgl. warmes **Stamm-Abendbrod** empfiehlt **Herrmann Kiesche.**

NB. **Table d'hôte** 1 Uhr, **a la carte** zu jeder Tageszeit.

Restauration und Conditorei im Neuen Theater



Wiener Gebäck früh 6 Uhr. Abends von 7 1/2-11 Uhr **Concert** in der Conditorei von der beliebten Tyrolerfamilie **Pitzinger** aus dem Ouzertbale.

empfehlte **feine Küche**, reichhaltiges **Conditorei-Büffet**, div. **Gefrorenes**, Café **a la Wien**. **6 Billards**, ff. Weine und Biere, prompte Bedienung.

besuchtungsbeol **Ch. V. Petzoldt.**

C. F. Kunze's Restauration

mit Garten und Regelpahn,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

empfehlte täglich **kräftigen Wittagstisch**.

Heute Abend saure **Rindsfaldannen** mit Salatsofseln, echt **Bayerisch** u. **Vogelbier** vorzüglich.

Pragers Biertunnel. Täglich guten **kräftigen Wittagstisch** empfiehlt **C. Prager.** NB. Heute **Karpfen blan** und **polnisch**.

Burgkeller.

Wittagstisch a la carte, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen, extrafeines **Lager- und Bayerisch Bier** aus der **Heisenkellerbrauerei** bei Dresden. **A. Löwe.**

Restaurant F. L. Stephan,

Universitätsstraße 2,

während der Messe parterre und 1. Etage,

empfehlte täglich eine **große Auswahl** von warmen und kalten Speisen, **Wittagstisch** a la carte von 11 Uhr an. **Bayerisch** und **Vogelbier** von bester Qualität.

Stadt Gotha.

Wittagstisch in 2 1/2 Portionen. Reichhaltige **Abendfarte**, echt **Bayerisch Bier**.

Schlachtfest

Gose vorzüglich (Wittagstisch.)

empfehlte für heute die **Restauration** von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem **Schützenhaus**. **Bayerisch**, **Vogelbier**, Gose vorzüglich (Wittagstisch.)

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **R. Grub**, 3 **Rosenthalgasse 3.**

Heides Restaurant,

Zeltzer Strasse No. 44.

Heute **Schlachtfest**. Von 10 Uhr **Wellfleisch** und **Kesselfwürste**, Abends **frische Gans** und **Bratwurst**, extrafeines **Lager** und **echt Bayerisch**.

inischer Hof

empfehlte heute **Schweinfisch** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **C. Weber.**

Zur grünen Gieche in Lindemann.

Schweinfisch mit **Klößen** etc. empfehle heute **J. C. Winterling.**

Pantheon.

Heute Abend **Kartoffelpuffer.**

F. Römling.



Zill's Tunnel.



Dresdner Reisewitzer Bier in feinsten Qualität. Heute Abend **Roastbeef.** **Moritz Strässer.**

31 **Eißerstraße. Westend-Halle. Eißerstraße 31.** Heute Abend **Früh** mit **Butter**, **Kalbfische** gebad. etc. **Bayerisch**, **Bereinslager**, **Gose ff.** **F. Stehfest.**

NB. Auf meiner **Regelbahn** sind noch einige **Abende** frei; auch empfehle ich dieselbe an **Tage** zur gefälligen **Benutzung**.

Kleine Funkenburg.

Reichhaltige Speisefarte, **Bayerisch** und **Vogelbier**, 2 **Carambolage-Billard**.

Heute saure **Rindsfaldannen**, **Vogel- und Bayerisch Bier** empfehle **H. Winkler**, **Windmühlengasse 11.**

Ihme's Restauration, Nicolaistrasse No. 6.

Heute Abend saure **Rindsfaldannen**. Täglich **kräftigen Wittagstisch** von 12 1/2 Uhr an. **Abends** reichhaltige **Karte** kalter und warmer Speisen.

Kleine Funkenburg. Heute **Karpfen** polnisch und **blan**.

Oberschenke Gohlis

empfehlte täglich **gemahlte Speisefarte**, **guten Kaffee** und **Kuchen**. **Bayerisch** u. **Vogelbier** ff. **Gose** vorzüglich, wozu ergebenst einladet **Friedr. Schaefer.**

Meinen **werthen Gästen** sowie einem **verehrten auswärtigen Publicum** die **ergebene Anzeige**, daß sich mein

Kaffee-Salon

Rosspatz, gegenüber der **1. Bürger** befindet. Für **ff. kalte** und **warme Getränke** ist bestens **sorgt.** **R. Walseck.**

Bierbaum's

Culmbacher Bier- und Frühstücksstube dem **Raschmarkt** gegenüber. **(Grimm. Strasse 4, argenüber.)**

Hamburger Büffet. Jeden **Morgen** warmes **Gabelfrühstück** à 2 1/2 π . Jeden **Abend** warmes **Stamm-Abendbrod** à 2 1/2 π .

Culmbacher Exportbier hochfeinster Qualität.

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute **Schlachtfest**, früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, **Wittagstisch** und **Abends** **frische Gans**, **Plut-** und **Leberwurst** etc. **Bier** ff. empfehle **F. Timpe.**

Speisehalle, Katharinenstraße Nr. 20. **Fleisch,** **Gemüse** und **Brod** 2 1/2 π .

Verloren wurde ein **goldenes Medaillon** mit **Kreuz** von **weißen Perlen**, **Inhalt** Haare, von der **Reichstraße**, **Brühl** bis **Hainstraße**. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, dasselbe gegen 1 π oder dem **Goldwerth** entsprechende **Belohnung** abzugeben im **Geschäft** von **C. S. Reichert**, **Hainstraße 27**

5 Thlr. Belohnung.

Ein **Handkoffer**, **braun-gelb**, **Musterkarten** und **Musterbücher** enthaltend, welche nur für den **Besitzer** **Werth** haben, ist aus einem **Zimmer**, vielleicht aus **Bersehen**, in **Stadt London** **abhanden** gekommen. **Wer** über den **Verbleib** **Näheres** mittheilen kann, erhält **obige Belohnung** beim **Portier** **baselbst**.

Ein **Fächer** und **Operngucker** wurden vor 8 **Tagen** im **Theater** (**Prosceniumloge**, 1. **Rang**) **liegen** gelassen. **Gegen** gute **Belohnung** abzugeben **Ritterstraße 11**, 2 **Treppen**.

Verloren wurde gestern von der **Grimma'schen** **Strasse** nach dem **Museum** und **Anlagen** hin ein **schwarzer** **Tüllschleier**. **Gegen** angemessene **Belohnung** abzugeben **Nürnberg** **Strasse 45**, 1.

Ein **Dienstbuch** ist **verloren** gegangen. Der **ehrl. Finder** wolle es **abgeben** an **Stenwartenstr. 29** r. II.

Verloren wurde gestern ein **Dienstbuch**, mit **Emilie Schneider** aus **Lausitz** lautend. **Gegen** **Belohnung** abzugeben **Nicolaistr. 18**, II. **111.**

Ein **Wagenkapsel** ging **neulich** **verloren** vom **Brandweg** über die **Platz**, **Waldstr.** **Katharinal** nach **Gohlis**. **Gegen** 10 π **Belohnung** abzugeben in der **Oberschenke** bei **Hrn. Westphal**.

Verloren ging **Wittwoch** den 17. **April** von **Stadt Dresden** bis zu **Café** **francois** (**Defenboretz**) ein **schwarzes** **Schuh** mit **Transer**. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, denselben **entgegen** zu **bringen** in der **Oberschenke**, **Edel v. d. Querstr.**, **abzugeben**.

Verloren wurde am **Dienstag** **Abend** in einem **armen** **Schuhmacherlehrling** von der **Wittagstisch** **Boniawohlstrasse** ein **ausgebessener** **Jeansstiefel**. **Abzugeben** **geg. Belohnung** **Klostergasse 7**, 1. **Etage**.

Verloren **Dienstag** **Abend** auf dem **Königsplatz** ein **br. Regenschirm**. **Man** **bittet** denselben **gegen** **Bel** **Katharinenstr. 24**, 3 **Tr.** **abzugeben**.

2 **seidene** **Regenschirme** sind in der **Nacht** vom **Sonntag** zum **Montag** in einem **Hause** der **Stenwartenstrasse** **stehen** gelassen worden. **Man** **bittet** dieselben **gegen** gute **Belohnung** **Stenwartenstrasse 12a**, III. **abzugeben**.

3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde **Montag** zur **Nacht** von der **Lonhalle** bis nach der **Johanniskirche** 1 **Reese'sche** **Schammpfeife** mit **Bernsteinspitze**. **Abzugeben** **bei** **Hrn. Krüger**, **Brühl** **Nr. 35.**

Die **hoch klingenden**, **sonst** **aber** **Wahrheit** **entstehenden** **Prozessen**, mit denen die **Streikenden** **Schneidergesellen** in ihren **Proclamationen** an das **Publicum** **appelliren**, machen es einem **Eingeweihten** zur **Pflicht**, **wahrheitsgetreue** **Aufklärung** über diesen **Gegenstand** zu **verbreiten**. Die **schamlose** **Frechheit**, mit welcher die **Gesellen** ihre **capitatio benevolentiae** vom **Stapel** **gelassen**, **erhebt** am **Besten** aus der **widerwärtigen** **Entstellung** derjenigen **Thatsachen**, die sich auf das **Engagement** der **Prager** **Arbeiter** **beziehen**.

Die **Streikenden** **behaupten**, es wäre den **Prager** **Gesellen** „**nicht** **Wort** **gehalten**“ und „**der** **ausgemachte** **Lohn** **vorenthalten**“ worden, ja daß ihnen sogar ein **höherer** **Lohn**, als ihn der **Streik** **verlangt**, **versprochen** worden wäre. Dies **beruht** **ganz** und **gar** auf **Erfindung** und **widerspricht** **überhaupt** **jeder** **vernünftigen** **Logik**. 1) kann „**nicht** **Wort** **halten**“ und „**vorenthalten**“ **nicht** die **Rede** **sein**, da der **größte** **Theil** der **Arbeiter** durch die **gemeinen** **Maximationen** derjenigen **Streikenden** sich **gar** **nicht** von der **Sachlage** **überzeugt** und **ohne** in **Arbeit** zu **treten** **wieder** nach **Haus** **zurückkehrte**. 2) waren die mit den **höhmischen** **Gesellen** **vereinbarten** **Preise** **nicht**, wie die **Streikenden** **behaupten**, **aber**, **sondern** **weit** **unter** den **Forderungen** des **Streikes**, wie dies **schriftliche** **Documente** **beweisen**. Eine **Bemüthung** **solch** **höher** **Preise** würde **jeder** **Bernunft** **völlig** **im** **Gesicht** **schlagen**, da man ja, hätte man diese von dem **Streike** **erbildeten** **Preise** **zugesehen** **wollen**, **nicht** **erst** nach **Frage** **gehen** **dürfte**, **sondern** „**das** **Gute**“ (!) **so** **nah** — und **dazu** **noch** **billiger** — hätte **haben** **sönnen**.

Dies **Wenige** **wird** das **Vernehmen** der **Streikenden** **resp.** **des** **ganzen** **Streikes**, **über** **den** **das** **Publicum** **schon** **längst** **gerichtet** **hat**, **ins** **rechte** **Licht** zu **stellen** **wissen**, und **liegen** die **Beweise** für die **Wahrheit** **des** **hier** **Befagten** zu **Jedermanns** **Ansicht** in der **Expedition** **dieses** **Blattes**.

Wer **wischt** **Parquetfußböden**? **Adressen** und **Auskunft** **Iskarmanns** **Haus** **beim** **Hausmann**.

F. J.

Am **ersten** **Ostereiertag** ein **Ziel** zu **erreichen**, **war** **nicht** **möglich**, und **über** **Vermögensverhältnisse** **kein** **Wort** **verloren**. **Bitte** **Mich** **fernerhin** **in** **Ruhe** **zu** **lassen**.

A. S.

Bekanntmachung. Albert-Zweigverein Leipzig.

Ergänzend auf unsere Bekanntmachung vom 1. November 1871 bitten wir ergebenst, alle...

Bad Mildenstein. Gesund, reizende Lage. Aerztlich empfohlen zu Luftkuren. Ausserdem...

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Lange Strasse No. 4-5. Röm.-trische und Kiefernadel-Dampfbäder, Kurbad in eleganten und bequamen...

Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder.

Täglich Heilresultate vorzüglich. Essenz zum Einreiben zur Schmerzverminderung.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 19. April a. e. öffentliche Sitzung im Saale des „Eldorado“ Pfaffendorfer Straße 26.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Gesamtchorprobe.

Leipziger Architekten-Verein.

Heute Donnerstag den 18. April Abendstimmung im Gasthof zum Helm in Custritz.

Socialdemokratischer Arbeiterverein.

Freitag den 19. ds. im Leipziger Saal. Tagesordnung: 1) Soc.-polit. Wochenbericht...

Aufforderung!

Wir von mir gekauften Gegenstände, Leibhaus...

Immergrün.

Ich wohne in B., den Brief vom 18. d. M. er...

Berspätet. Wir gratulieren dem Herrn E. Peitsche...

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn Bischof...

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein Auguste Zanker...

Expedition der Lampert'schen Heilmittel!

Mit dem Gefühl aufrichtigen Dankes sage ich Ihnen...

Ich wünsche zur Vollendung der Kur schnell noch 6 halbe Flaschen.

Wiesbaden, Rheinstraße. Johanna Hennes.

Oster-Messe 1872.

Annoucen aller Art an alle die-figen sowie sämtliche Blätter und Zeitungen...

(Eingel.) Das echte Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster...

mit dem Stempel H. Ringelhardt versehen, wegen seiner vorzüglichen Heilkraft berühmte, wird empfohlen...

Warzen, Pöcherungen, Balle. harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux-Drops...

Hab Acht! Hasen!

Nächsten Sonnabend Abends punct 8 Uhr feierliche Einführung des neuen Oberhasen.

Ihre eheliche Verbindung zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an...

Ernst Seidel, Sophie Seidel geb. Dörfer.

Wilhelm Ohme, Emilie Ohme geb. Dersph. Vermählte.

Bruno Klemm, Anna Klemm geb. Gerckenröder. Neu-Vermählte.

Eduard Meißner, Anna Meißner geb. Höbner. Leipzig, 17. April 1872.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an...

Edmund Schwabe, Hulda Schwabe geb. Enke.

Heute Morgen 1/5 Uhr endete der Tod das theure Leben unseres guten Vaters und Bruders...

Johann Gottlob Ludwig

im 64. Lebensjahre nach unsäglichen Leiden und hartem Todeskampfe. Dies den Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

die trauernden Hinterlassenen. Leipzig, Rosel, Glauchau, Ebersbach.

Heute Mittag nach 2 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere gute brave Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Frau Amalie Funke geb. Felsch.

in ihrem 63. Lebensjahre, was Verwandten und Freunden hierdurch tiefbetruht anzeigen.

die trauernden Hinterlassenen. Leipzig, den 17. April 1872.

Heute Ab. 6 U. G. B. u. U. — 8 U. B. M. — B. z. L.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Besten Abnd 1/5 Uhr verschied mein letzter Sohn Hermann Winter. Dies seinen Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Die tieftrauernde Mutter und Schwestern. Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht...

Abend 1/5 Uhr verschied nach langen Leiden unser geliebter Vater, Schwiegerpater und Schwager Wilhelm Busch im 44. Lebensjahre.

Die tiefsten Schmerz allen lieben Verwandten und Freunden an Leipzig, den 16. April 1872.

Marie verw. Busch geb. Obert nebst 5 unehelichen Kindern.

Heute nach schweren Leiden unser guter Paul im Alter von 3 1/2 Jahren. Leipzig, den 16. April 1872.

Wenn unsere geliebte Tochter, Schwester und Braut ihren vielen Bräutigamen, die sie sich durch einen unglücklichen Zufall zugezogen...

Die trauernden Hinterlassenen. Familie Eugenheim, Hermann Guba, Bräutigam.

Innigste Dankagung

den Freunden und Theilnehmern an Begräbnisse meiner lieben Frau, der Dehame Anna Schulze...

die trauernden Hinterlassenen. F. W. Schulze.

Summe bares Geld, Stickerien, Blumen etc. Alles wurde durch Fräul. Haas in sehr geschmackvoller Weise arrangirt...

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

vielfache Geschenke und Glückwünsche von hiesigen wie auswärtigen Mitgliebrn und Freunden...

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

Städtische Speiseanstalten I und II.

Morgen Freitag: Saucere Kartoffeln mit Rindfleischsaften, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Weidenhammer, Plantier.

Nachtrag.

Leipzig, 17. April. Den auswärtigen Fabrikanten dürfte es von Interesse sein zu hören, dass in einer öffentlichen Sitzung...

Marianne Barwinkl unter Betheligung des gesamten Theaterpersonals statt. Eröffnung wurde der Festact durch einen von Herrensolos...

Summe bares Geld, Stickerien, Blumen etc. Alles wurde durch Fräul. Haas in sehr geschmackvoller Weise arrangirt...

vielfache Geschenke und Glückwünsche von hiesigen wie auswärtigen Mitgliebrn und Freunden...

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

die trauernden Hinterlassenen. Frau Barwinkl im Hause des Tages durch

Landberg, Kfm. a. Berlin, O. de. Ruffe, Reichstr. 10. A. G., Tischlerstr. a. Mühlberg, Tager.
Reich, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Levi, Buchbdr. a. Wiesbaden, Hotel Haupte.

Reinmann, Wollwarenfabr. a. Mittelb. G., Nicolaisstr. 44.
Reichardt, Kfm. a. Reichenbach, O. de. Prusse, Waacke, Fabr. a. Berlin, goldener Kren.
Reichels, a. London und

Reinthal, Kfm. a. Berlin, Brühl 60.
Reich, Kfm. a. Danzig, goldne Laute.
Reich, Kfm. a. Mühlberg, Rath-Str. 9.
Reinmeyer, Meerschmuckfabrikant a. Lemgo, Katharinenstr. 2.

Schneider, Kfm. a. Charlottenburg, Thdr. Hof, Sonnenberg, Einbeut. a. Rathenow, Stadt Frankfurt.
Schulze, Kfm. a. Plohn, St. Anna, Steinhausen, Kfm. a. Chemnitz, St. Berlin.

Tietner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Uta, Tietze, Kfm. a. Halberstadt, O. de. Prusse, Uebel, Kfm. a. Reichenbach, O. de. Prusse, Ullmann u. Sohn, Kfm. a. Berlin, O. de. Prusse.